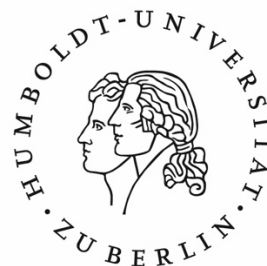


Amtliches Mitteilungsblatt



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den lehramtsbezogenen Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen

Studienfächer und fach- oder professionsbezogene
Ergänzung

Studienanteile Allgemeine Grundschulpädagogik,
Bildungswissenschaften und Sprachbildung

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere
Masterstudiengänge

Herausgeber: Die Präsidentin der Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Nr. 64/2023

Satz und Vertrieb: Abteilung Kommunikation, Marketing und
Veranstaltungsmanagement

32. Jahrgang/26. September 2023

Fachspezifische Studienordnung für den lehramtsbezogenen Masterstudiengang „Lehramt an Grundschulen“

Gemäß § 23 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Ämtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat die Gemeinsame Kommission für den Kombinationsbachelor „Bildung an Grundschulen“ und den Master of Education „Lehramt an Grundschulen“ am 12. Januar 2023 die folgende Studienordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Aufbau des Studiums
- § 5 Lehrveranstaltungsarten
- § 6 Module des Studienfachs Deutsch
- § 7 Module des Studienfachs Mathematik
- § 8 Module des Studienfachs Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften
- § 9 Module des Studienfachs Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften
- § 10 Module des Studienfachs Sonderpädagogik
- § 11 Module des Studienfachs Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation**
- § 12 Module des Studienfachs Sport
- § 13 Module des Studienfachs Evangelische Theologie
- § 14 Module des Studienfachs Islamische Theologie
- § 15 Module des Studienfachs Katholische Theologie
- § 16 Module des Studienanteils Bildungswissenschaften
- § 17 Module des Studienanteils Allgemeine Grundschulpädagogik
- § 18 Module des Studienanteils Sprachbildung
- § 19 Fach- oder professionsbezogene Ergänzung
- § 20 Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Masterstudiengänge
- § 21 Fachpraktikum
- § 22 Abschlussmodul
- § 23 Übergangsvorschriften
- § 24 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Idealtypische Studienverlaufspläne

Anlage 3: Spezielle Arbeitsleistungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den lehramtsbezogenen Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Prüfungsordnung für den lehramtsbezogenen Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Beginn des Studiums

Das Studium kann zum Wintersemester aufgenommen werden. Ein Studium nach den idealtypischen Studienverlaufsplänen gemäß Anlage 2 ist nur möglich, wenn das Studium zum Wintersemester aufgenommen wird.

§ 3 Ziele des Studiums

(1) Der lehramtsbezogene Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen zielt auf Wissenserwerb und -vertiefung sowie auf instrumentale, systemische und kommunikative Kompetenzen. Die Studentinnen und Studenten eignen sich vertieftes und integriertes Wissen bezüglich der Allgemeinen Grundschulpädagogik, den Bildungswissenschaften, der Sprachbildung sowie in drei Unterrichtsfächern der Grundschule bzw. zwei Unterrichtsfächern und zwei sonderpädagogischen Fachrichtungen an. In einem der drei Unterrichtsfächer werden vertiefte Kenntnisse erworben. Zudem erweitern sie ihre Kenntnisse im Studium einer fach- oder professionsbezogenen Ergänzung. Das Wissen beinhaltet sowohl fachwissenschaftliche, fachdidaktische und entwicklungspsychologische als auch lern- und erkenntnistheoretische Grundlagen. Zentrale Theorien, Prinzipien und Methoden grundschulbezogener Pädagogik und Didaktik werden durch Auseinandersetzung mit Fachliteratur und aktuellen Forschungsbefunden vertieft erarbeitet und reflektiert. Ein zentrales Ziel ist es, dass die Studierenden Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern fachlich, lerntheoretisch und entwicklungspsychologisch begründet, unter Berücksichtigung von Heterogenität (z.B. Inter- und Soziokulturalität, Entwicklungsstand, Gender-Aspekten, Deutsch als Zweitsprache) auch im Kontext von Inklusion, differenziert planen, gestalten, begleiten, analysieren

* Die Universitätsleitung hat die Studienordnung am 31. August 2023 bestätigt.

** Die Fachrichtung Hören/Kommunikation entspricht der Fachrichtung Förderschwerpunkt Hören nach den landesrechtlichen Regelungen zur Lehrkräftebildung.

ren und bewerten können. Die erworbenen Kenntnisse werden im Rahmen einer Praxisphase in allen Unterrichtsfächern erprobt. Der lehramtsbezogene Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen eröffnet die Möglichkeit, an Forschungs- und Entwicklungsprojekten mitzuwirken.

(2) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums qualifiziert für die Aufnahme des Vorbereitungsdienstes für das Lehramt an Grundschulen.

(3) Das Studium der Fachrichtung Gebärdensprachpädagogik qualifiziert außerdem für das Unterrichtsfach Deutsche Gebärdensprache.

§ 4 Aufbau des Studiums

(1) Der lehramtsbezogene Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen beinhaltet das Studium in drei Studienfächern, in der Vertiefung eines dieser Studienfächer, in Allgemeiner Grundschulpädagogik, in einer fach- oder professionsbezogenen Ergänzung, in den Bildungswissenschaften und in der Sprachbildung.

(2) Die folgenden Studienfächer können gewählt werden:

1. Deutsch
2. Mathematik
3. Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften
4. Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften
5. Sonderpädagogik
6. Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation
7. Sport
8. Evangelische Theologie
9. Islamische Theologie
10. Katholische Theologie

Die im vorangegangenen Studium absolvierten Studienfächer werden fortgeführt. Die Studienfächer Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften und Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften führen das Studienfach Sachunterricht des vorangegangenen Studiums fort. Soweit im vorangegangenen Studium ein Studienfach nach Absatz 2 Nummer 5 oder 6 absolviert wurde, werden die gewählten sonderpädagogischen Fachrichtungen fortgeführt.

(3) Zu den verpflichtenden Studienfächern Deutsch und Mathematik ist ein weiteres Studienfach nach Absatz 2 Nummer 3 bis 10 zu wählen. Soweit ein Studienfach nach Absatz 2 Nummer 5 oder 6 gewählt wird, kann abweichend von Satz 1 eines der Studienfächer Deutsch oder Mathematik durch ein Studienfach nach Nummer 3, 4, 7, 8, 9 oder 10 ersetzt werden. Eine Kombination der Studienfächer nach Absatz 2 Nummer 5 und 6 ist ausgeschlossen. Ebenfalls ausgeschlossen ist die Kombination der Studienfächer nach Absatz 2 Nummer 3 und 4. Absatz 2 Satz 2 und 4 bleibt unberührt.

(4) In einem der gemäß Absatz 2 und 3 gewählten Studienfächer ist die Vertiefung zu absolvieren. Die Vertiefung erfolgt in demjenigen Studienfach, das im vorangegangenen Studium als vertieftes Studienfach studiert wurde; bei einer Vertiefung im Studienfach Sachunterricht des vorangegangenen Studiums erfolgt die Vertiefung im Studienfach nach Absatz 2 Nummer 3 oder 4. Im Übrigen dient als Bewertungsmaßstab die im jeweiligen Studienfach erworbene Anzahl an Leistungspunkten der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalte. Leistungspunkte, die auf die Studienanteile Allgemeine Grundschulpädagogik, Bildungswissenschaften oder Sprachbildung sowie die fach- oder professionsbezogene Ergänzung oder vergleichbare Kompetenzbereiche entfallen, werden insoweit nicht berücksichtigt. Kann hiernach kein vertieftes Studienfach festgestellt werden, entscheidet die Studentin oder der Student, in welchem Studienfach sie oder er die Vertiefung absolviert. Die Wahl ist spätestens bis zum Ende des ersten Fachsemesters über das elektronische Vorlesungsverzeichnis verbindlich zu erklären.

§ 5 Lehrveranstaltungsarten

(1) Lehrveranstaltungsarten sind über die in der ZSP-HU benannten Lehrveranstaltungsarten hinaus auch Mathematik-Übungen (MU), Studienprojekte (SPJ) und Integrierte Theorie- und Praxiskurse (ITP).

(2) Mathematik – Übungen (MU) unterstützen die aktive, selbständige Aneignung sowie die Anwendung des Stoffes einer Vorlesung. Es werden Aufgaben gestellt und unter Anleitung gelöst. Außerdem werden Übungsaufgaben als Hausaufgaben gestellt und müssen selbständig gelöst werden, was ein besonders wichtiger Bestandteil des Studiums ist, da ohne diese aktive Auseinandersetzung Mathematik nicht erlernbar ist.

(3) Studienprojekte (SPJ) vermitteln Studierenden methodische Kompetenzen und ermöglichen die Arbeit an selbst gewählten Forschungs- und Entwicklungsprojekten.

(4) Integrierte Theorie- und Praxiskurse (ITP) sind Lehrveranstaltungen, in denen sportpraktische Kompetenzen mit sportwissenschaftlichen Theorien verknüpft werden. Die Studierenden erwerben z.B. biomechanische, trainingswissenschaftliche, medizinische oder pädagogische Grundlagen spezifischer Bewegungsformen und erwerben, analysieren und adaptieren mit diesem Wissen eigene Bewegungskompetenzen.

§ 6 Module des Studienfachs Deutsch

(1) Das Studienfach Deutsch beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 10 LP:

Pflichtbereich (10 LP)

Modul 1: Besondere Fragen der Fachdidaktik Deutsch in der Grundschule

5 LP

Modul 2: Sprache und Literatur im Wandel
5 LP

(2) Die Vertiefung im Studienfach Deutsch beinhaltet das nachfolgende Modul:

Modul 4: Sprache und Literatur: Vertiefende Analysen
5 LP

§ 7 Module des Studienfachs Mathematik

(1) Das Studienfach Mathematik beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 10 LP:

(a) Pflichtbereich (5 LP)

Modul 1: Fachliche und fachdidaktische Grundlagen des Mathematikunterrichts der Klassen 5 und 6
5 LP

(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (5 LP)

Es ist ein Modul zu wählen:

Modul 2a: Heterogenität und mathematische Lernumgebungen
5 LP

Modul 2b: Heterogenität und mathematikdidaktische Forschung
5 LP

(2) Die Vertiefung im Studienfach Mathematik beinhaltet das nachfolgende Modul:

Modul 4: Unterrichtsentwicklung als zentrale Aufgabe der Lehrkraft
5 LP

§ 8 Module des Studienfachs Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften

(1) Das Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 10 LP:

(a) Pflichtbereich (5 LP)

Modul 1: Sachunterricht in Forschung und Unterricht
5 LP

(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (5 LP)

Es ist ein Modul zu wählen:

Modul 2d: Grundlagen der Didaktik der Geographie
5 LP

Modul 2e: Schwerpunkt der Didaktik der Geschichte
5 LP

(2) Die Vertiefung im Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 5 LP.

Es ist ein Modul zu wählen:

Modul 4d: Fachwissenschaftliche Vertiefung in der Geographie: (Thematisch-) Regionale Geographie
5 LP

Modul 4e: Fachwissenschaftliche Vertiefung Geschichte
5 LP

Modul 4f: Fachwissenschaftliche Vertiefung Sozialwissenschaften
5 LP

§ 9 Module des Studienfachs Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften

(1) Das Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 10 LP:

(a) Pflichtbereich (5 LP)

Es ist der Pflichtbereich gemäß § 8 Absatz 1 zu absolvieren.

(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (5 LP)

Es ist ein Modul zu wählen:

Modul 2a: Didaktik der Biologie für die Grundschule
5 LP

Modul 2b: Fachdidaktik und Lehr-/Lernforschung Chemie
5 LP

Modul 2c: Einführung in die Didaktik der Physik
5 LP

(2) Die Vertiefung im Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 5 LP.

Es ist ein Modul zu wählen:

Modul 4a: Fachwissenschaftliche Vertiefung – Humanbiologie
5 LP

Modul 4b: Materialchemie in Beispielen
5 LP

Modul 4c: Fachwissenschaftliche Vertiefung
Physik 5 LP

§ 10 Module des Studienfachs Sonderpädagogik

(1) Im Studienfach Sonderpädagogik sind zwei der nachfolgenden sonderpädagogischen Fachrichtungen zu kombinieren:

1. Sehen
2. Geistige Entwicklung
3. Hören und Kommunikation
4. Körperliche und motorische Entwicklung
5. Lernen/Emotionale und soziale Entwicklung
6. Sprache/Emotionale und soziale Entwicklung

(2) Werden zwei Fachrichtungen bestehend aus jeweils einem Förderschwerpunkt kombiniert, sind die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 25 LP zu studieren:

(a) Pflichtbereich (20 LP)

Modul 1: Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Fachrichtung I (FR I) 10 LP

Modul 2: Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Fachrichtung II (FR II) 10 LP

(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (5 LP)

Es ist ein Modul zu wählen:

Modul 4a: Bildungsprozesse in heterogenen Gruppen 5 LP

Modul 4b: Inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung 5 LP

(3) Wird eine Fachrichtung bestehend aus einem Förderschwerpunkt mit einer Fachrichtung bestehend aus zwei Förderschwerpunkten oder werden zwei Fachrichtungen bestehend aus jeweils zwei Förderschwerpunkten kombiniert, sind die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 25 LP zu studieren:

(a) Pflichtbereich (20 LP)

Modul 1: Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Fachrichtung I (FR I) 10 LP

Modul 2a: Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Fachrichtung IIa (FR IIa) 5 LP

Modul 2b: Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik - Fachrichtung IIb (FR IIb) 5 LP

(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (5 LP)

Es ist ein Modul zu wählen:

Modul 4a: Bildungsprozesse in heterogenen Gruppen 5 LP

Modul 4b: Inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung 5 LP

§ 11 Module des Studienfachs Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation

Das Studienfach Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 25 LP:

Pflichtbereich (20 LP)

Modul 1: Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Gebärdensprachpädagogik 10 LP

Modul 2: Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Hören und Kommunikation 10 LP

Fachlicher Wahlpflichtbereich (5 LP)

Es ist ein Modul zu wählen:

Modul 4a: Bildungsprozesse in heterogenen Gruppen 5 LP

Modul 4b: Inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung 5 LP

§ 12 Module des Studienfachs Sport

(1) Das Studienfach Sport beinhaltet das nachfolgende Modul im Umfang von 10 LP:

Pflichtbereich (10 LP)

Modul 1: Bewegungslernen im Sportunterricht der Grundschule 10 LP

(2) Die Vertiefung im Studienfach Sport beinhaltet das nachfolgende Modul:

Modul 2: Bildungsprozesse im Sportunterricht der Grundschule 5 LP

§ 13 Module des Studienfachs Evangelische Theologie

(1) Das Studienfach Evangelische Theologie beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 10 LP:

Fachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)

Es ist ein Modul zu wählen:

Modul 1a: Bibelhermeneutik und Didaktik
10 LP

Modul 1b: Geschichtshermeneutik und Didaktik
10 LP

Modul 1c: Gegenwartshermeneutik und Didaktik
10 LP

(2) Die Vertiefung im Studienfach Evangelische Theologie beinhaltet das nachfolgende Modul (gemeinsames Modul mit Islamischer und Katholischer Theologie):

Modul 4: Theologien im Dialog
5 LP

§ 14 Module des Studienfachs Islamische Theologie

(1) Das Studienfach Islamische Theologie beinhaltet das nachfolgende Modul im Umfang von insgesamt 10 LP:

Pflichtbereich (10 LP)

Modul 1: Spezifische Fragen der Islamischen Theologie und Religionspädagogik
10 LP

(2) Die Vertiefung im Studienfach Islamische Theologie beinhaltet das nachfolgende Modul (gemeinsames Modul mit Evangelischer und Katholischer Theologie):

Modul 4: Theologien im Dialog
5 LP

§ 15 Module des Studienfachs Katholische Theologie

(1) Das Studienfach Katholische Theologie beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 10 LP:

Fachlicher Wahlpflichtbereich (5 LP)

Es ist ein Modul zu wählen:

Modul 1a: Religion, Globalisierung und Pluralisierung
5 LP

Modul 1b: Theologische Anthropologie
5 LP

Pflichtbereich (5 LP)

Modul 2: Religionspädagogik
5 LP

(2) Die Vertiefung im Studienfach Katholische Theologie beinhaltet das nachfolgende Modul (gemeinsames Modul mit Islamischer und Evangelischer Theologie):

Modul 4: Theologien im Dialog
5 LP

§ 16 Module des Studienanteils Bildungswissenschaften

Der Studienanteil Bildungswissenschaften beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 21 LP. Im Modul 3 entfallen 4 LP auf den Studienanteil Allgemeine Grundschulpädagogik.

Pflichtbereich (21 LP)

Modul 1: Lernförderung und Lernmotivation
5 LP

Modul 2: Evaluation, Diagnostik und Inklusion
5 LP

Modul 3: Lehr- und Lernforschungsprojekt im Praxissemester
11 LP

§ 17 Module des Studienanteils Allgemeine Grundschulpädagogik

Der Studienanteil Allgemeine Grundschulpädagogik umfasst 14 LP. Davon entfallen 4 LP auf das Modul 3 gemäß § 16. Es beinhaltet darüber hinaus die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 10 LP:

Pflichtbereich (5 LP)

Modul 1: Grundschule zwischen Tradition und Transformation
5 LP

Fachlicher Wahlpflichtbereich (5 LP)

Es ist ein Modul zu wählen:

Modul 2a: Praxis und Theorie der Erziehung
5 LP

Modul 2b: Theorie, Empirie und Praxis in der allgemeinen grundschulpädagogischen Forschung
5 LP

§ 18 Module des Studienanteils Sprachbildung

Der Studienanteil Sprachbildung beinhaltet das nachfolgende Modul:

Modul 1: Sprachbildung in der Grundschule
5 LP

§ 19 Fach- oder professionsbezogene Ergänzung

In der fach- oder professionsbezogenen Ergänzung sind Module im Umfang von insgesamt 10 LP zu absolvieren. Hierfür kommen neben Modulen aus den für den überfachlichen Wahlpflichtbereich vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen auch Module des lehramtsbezogenen Masterstudiengangs Lehramt an Grundschulen selbst in Betracht, soweit sie nicht bereits als Bestandteil des Pflichtbereichs oder, soweit vorhanden, des Wahlpflichtbereichs eines Studienfaches absolviert wurden. Studienleistungen und Prüfungen, die an anderen Hochschulen, insbesondere an der Universität der Künste Berlin, erbracht wurden, können durch den Prüfungsausschuss angerechnet werden. Soweit ein Studienfach nach § 4 Absatz 2 Nummer 5 oder 6 gewählt wurde, ist die fach- oder professionsbezogene Ergänzung im jeweiligen Fach integriert.

§ 20 Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Masterstudiengänge

Der lehramtsbezogene Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen bietet das folgende Modul für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge an:

Modul 1: Kindheitsforschung 10 LP

§ 21 Fachpraktikum

Das Modul Fachpraktikum (in der Modulreihenfolge des Fachstudiums „Modul 3“) hat einen Umfang von 24 LP. Jeweils ein Drittel davon zählt als Bestandteil der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalte eines Studienfaches.

§ 22 Abschlussmodul

(1) Die Masterarbeit wird im Rahmen des Abschlussmoduls, das einen Umfang von 15 LP hat, angefertigt.

Wahlpflichtbereich Abschlussmodul (15 LP)

(2) Es ist ein Modul der studierten Fächer oder das Modul der Studienanteile Bildungswissenschaften und Allgemeine Grundschulpädagogik zu wählen.

Modul 1.1: Abschlussmodul Deutsch 15 LP

Modul 1.2: Abschlussmodul Mathematik 15 LP

Modul 1.3a: Abschlussmodul Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften 15 LP

Modul 1.3b: Abschlussmodul Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften 15 LP

Modul 1.4: Abschlussmodul Sport 15 LP

Modul 1.5: Abschlussmodul Evangelische Theologie 15 LP

Modul 1.6: Abschlussmodul Islamische Theologie 15 LP

Modul 1.7: Abschlussmodul Katholische Theologie 15 LP

Modul 1.8: Abschlussmodul Bildungswissenschaften und Allgemeine Grundschulpädagogik 15 LP

(3) Soweit ein Studienfach nach § 4 Absatz 2 Nummer 4 oder 5 gewählt wurde, ist eines der Abschlussmodule 2.1 oder 2.2 zu absolvieren.

Modul 2.1: Abschlussmodul zu Themen aus der sonderpädagogischen Fachrichtung I 15 LP

Modul 2.2: Abschlussmodul zu Themen aus der sonderpädagogischen Fachrichtung II/IIa/IIb 15 LP

(4) Näheres ist in der Prüfungsordnung bestimmt.

§ 23 Übergangsvorschriften

(1) Zur Gewährleistung der Rechte aus § 6 Absatz 2 der Verordnung über den Zugang zu Lehrämtern (Lehramtszugangsverordnung – LZVO) vom 30. Juni 2014 (GVBl. S. 242) gelten für die nachfolgend näher bestimmten Gruppen von Studentinnen und Studenten übergangsweise ergänzend die nachfolgenden Bestimmungen, die auch zu weitergehenden Einschränkungen der möglichen Studienfachkombinationen führen.

(2) Studentinnen und Studenten, die das Zweitfach Englisch, Französisch oder Spanisch in einem Bachelorstudium auf der Grundlage des § 9a des Berliner Lehrerbildungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Februar 1985 (GVBl. S. 434, 948), das zuletzt durch Gesetz vom 5. Juni 2012 (GVBl. S. 158) geändert worden ist, oder in einem vergleichbaren Studiengang, in dem Kompetenzen in mindestens drei von vier Lernbereichen der Grundschulpädagogik vermittelt werden, erfolgreich absolviert haben, führen den Lernbereich Deutsch als Studienfach Deutsch sowie den Lernbereich Mathematik als Studienfach Mathematik fort. Als weiteres Studienfach ist für diese Studentinnen und Studenten abweichend von § 4 Absatz 3 nur das den Lernbereich Sachunterricht fortführende Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften oder Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften zulässig. Die fach- oder professionsbezogene Ergänzung umfasst in diesen Fällen nach Maßgabe der Festlegungen des Prüfungsausschusses abweichend von § 16 fachwissenschaftliche und fachdidaktische Inhalte des vertieften Studienfaches.

(3) Studentinnen und Studenten, die das Zweitfach Biologie, Chemie, Physik, Geographie, Geschichte, Deutsch, Mathematik oder Sport in einem Bachelorstudium auf der Grundlage des § 9a des Berliner Lehrerbildungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Februar 1985 (GVBl. S. 434, 948), das zuletzt durch Gesetz vom 5. Juni 2012 (GVBl. S. 158) geändert worden ist, oder in einem vergleichbaren Studiengang, in dem Kompetenzen in mindestens drei von vier Lernbereichen der Grundschulpädagogik vermittelt werden, erfolgreich absolviert haben, führen das Zweitfach als entsprechendes Studienfach fort; das Zweitfach Biologie, Chemie oder Physik wird dabei als Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften, das Zweitfach Geographie oder Geschichte als Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften fortgeführt. Als weitere Studienfächer sind abweichend von § 4 Absatz 3 nur das den Lernbereich Deutsch fortführende Studienfach Deutsch und das den Lernbereich Mathematik fortführende Studienfach Mathematik zulässig; im Falle des Zweifaches Mathematik oder Deutsch wird der Lernbereich Sachunterricht als Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften oder Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften als weiteres Studienfach fortgeführt. § 4 Absatz 4 Satz 2 bis 4 findet keine Anwendung; § 4 Absatz 4 Satz 5 und 6 gilt entsprechend.

(4) Studentinnen und Studenten, die erfolgreich in einem Bachelorstudium auf der Grundlage des § 9a des Berliner Lehrerbildungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Februar 1985 (GVBl. S. 434, 948), das zuletzt durch Gesetz vom 5. Juni 2012 (GVBl. S. 158) geändert worden ist, oder in einem vergleichbaren Studiengang das Kernfach Rehabilitationswissenschaften/Rehabilitationswissenschaften – Schwerpunkt Gebärdensprach- und Audiopädagogik (Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik) in Verbindung mit dem Zweitfach Deutsch oder Mathematik absolviert haben und mindestens 3 ECTS-Credits in einer Einführung in die Grundschulpädagogik und der Einführung in den Erstunterricht in einem Lernbereich der Grundschulpädagogik erworben haben, führen neben dem Studienfach nach § 4 Absatz 2 Nummer 5 oder 6 das Zweitfach Deutsch bzw. Mathematik als entsprechendes Studienfach fort. Die Ersetzungsmöglichkeit nach § 4 Absatz 3 Satz 2 entfällt. Das Studium umfasst in diesen Fällen übergangsweise nach Maßgabe der Festlegungen des Prüfungsausschusses von § 6, § 7 und § 10 bzw. § 11 abweichende Inhalte, insbesondere erfolgt dabei die Vertiefung und Ergänzung abweichend von § 4 Absatz 4 und § 17 in dem gewählten weiteren Studienfach.

§ 24 In-Kraft-Treten

(1) Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Studienordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel oder einer Wiederimmatrikulation fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel oder einer Wiederimmatrikulation fortgesetzt haben, gilt die Studienordnung vom 29. September 2015 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 123/2015), zuletzt geändert durch Satzung vom 4. Juli 2019 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 48/2019), Änderung korrigiert am 13. November 2019 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 89/2019), übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Studienordnung einschließlich der zugehörigen Prüfungsordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2025 tritt die Studienordnung vom 29. September 2015, zuletzt geändert am 4. Juli 2019, außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Studienordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Studienfach Deutsch

| Modul 1: Besondere Fragen der Fachdidaktik Deutsch in der Grundschule | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
|--|---|---|--|
| <p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden setzen sich exemplarisch mit aktuellen deutschdidaktischen Fragestellungen aus allen Kompetenzbereichen des Faches Deutsch forschend auseinander und reflektieren aus deutschdidaktischer Perspektive unter Berücksichtigung der Literalitätsforschung den Einsatz vielfältiger Medienumgebungen zur Förderung der literacy im Deutschunterricht. Die Studierenden kennen universal-liberale sowie identitätsbezogene Zugänge zu Norm und Heterogenität und können diese pädagogisch-didaktisch hinsichtlich der Bestimmung gemeinsamer sprachlicher Lerngegenstände reflektieren. Auf der Grundlage empirischer Befunde und theoretischer Modelle von Inklusion können sie fachdidaktische Konzepte heranziehen, um Lernumgebungen und Lernangebote für inklusive Schulen zu entwickeln. Die Studierenden setzen sich mit kontroversen pädagogischen Haltungen auseinander und können eigene Positionen auf der Grundlage von Theorie und empirischen Befunden begründen. Die Studierenden können Fragestellungen und Gegenstandsbereiche der Fachdidaktik Deutsch in der Grundschule in den Kontext öffentlicher Diskurse (z.B. über gesellschaftliche Problemlagen, soziologische Problematisierungen und kulturkritische Theorien) einordnen. Sie können aus pädagogisch-didaktischer Perspektive an diesen Diskursen argumentierend und aufklärend teilnehmen. Die Studierenden können zentrale Fragestellungen der Fachdidaktik Deutsch in der Grundschule mit Blick auf inklusiven Unterricht reflektieren. Sie wenden Konzepte und Prinzipien der Planung, Gestaltung und Reflexion des Unterrichts an, die für heterogene und inklusive Lerngruppen geeignet sind. | | | |
| <p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p> | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| SE Literalität und Medienumgebungen | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 2 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP | <p>Mögliche Inhalte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> Medienumgebungen als Lebenswelten von Kindern im Grundschulalter Medienkompetenz und ihr Bezug zum Deutschunterricht und seinen Zielstellungen Mediendidaktik Deutsch: kulturwissenschaftliche, textlinguistische sowie erkenntnistheoretische Grundlagen Medienverbünde als Gegenstand literarischen Lernens und als Voraussetzungen literarischer Erfahrungen von Grundschulkindern Lernmedien und -mittel als Teil professioneller Gestaltung von Lernumgebungen, Klassifizierung und Beurteilung geeigneter Aufgabenstellungen Theater-, Film- und Hördidaktik als Bestandteil umfassender Auseinandersetzung mit Text im weiten Sinne Medienumgebungen als integrative und integrierende Maßnahme in der Gestaltung von Unterricht |

| | | | |
|---|--|--|---|
| <p>VL Inklusiver Deutschunterricht in der Grund- schule</p> | <p><u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenz- zeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p> | <p>2 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP</p> | <p>Mögliche Inhalte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundschulpädagogik und Unterricht im Lernbereich Deutsch der Grundschule im Spannungsfeld von Individualisierung und Bildungsstandards • Umgang mit sprachlicher Heterogenität als Herausforderung professionellen Handelns • lese- und schreibanregende Schul- und Unterrichtskulturen für Kinder mit verschiedenen Lernvoraussetzungen und Zugängen zu Sprache und Schrift • Unterrichtsgestaltung und Leistungseinschätzung im inklusiven Deutschunterricht |
| <p>Modulabschluss- prüfung</p> | <p><u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) o- der Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) und Vorbereitung</p> | <p>1 LP, Bestehen</p> | |
| <p>Dauer des Moduls</p> | <p><input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</p> | | |
| <p>Beginn des Moduls</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p> | | |

| Modul 2: Sprache und Literatur im Wandel | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
|---|---|--|---|
| <p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p><i>Linguistik:</i> Das Modul beschäftigt sich im sprachlichen Bereich mit verschiedenen Aspekten von Variation unter dem Fokus der Wandelbarkeit von Sprache. Die Studierenden sind in der Lage, der Variation unterliegende Phänomene des Deutschen synchron und/oder diachron zu beschreiben und an Beispielen darzustellen. Sie werden zudem befähigt, variationslinguistische Ansätze adäquat zu beurteilen und erhalten Einblicke in das methodische Instrumentarium zur empirischen Untersuchung von Wandel- und Variationsphänomenen.</p> <p><i>Literaturwissenschaft:</i> Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Fähigkeiten zur literarhistorischen Reflexion, theoriegestützten Analyse und kritischen Wertung ausgewählter Werke anhand exemplarischer literarischer Texte, die sich für die Rezeption in der Grundschule eignen. Bei der Textauswahl kann es sich ebenso um das Œuvre einzelner Autorinnen und Autoren wie um Textgruppen anderer (z.B. historischer, thematischer und/oder gattungsmäßiger) Zusammengehörigkeit handeln. Eine besondere Rolle spielen dabei auch Formate wie Filme, Hörspiele, Hörbücher, Theaterinszenierungen.</p> | | | |
| <p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p> | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| SE Variation und Wandel in der Sprache | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Das Seminar behandelt beispielhaft Phänomene sprachlicher Variation aus den Bereichen der historischen Linguistik, der Soziolinguistik, der Registerforschung und/oder der Textlinguistik. Hierbei werden formale sowie funktionale Beschreibungsansätze vorgestellt. |
| SE Literatur- und Kulturgeschichte | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Das Seminar untersucht anhand altersangemessener Werke exemplarisch unterschiedliche literarische Gattungen und Medien und erprobt Methoden der Text- und Medienanalyse insbesondere in (kultur-) historischer Hinsicht. |
| Modulabschlussprüfung | <u>30 Stunden</u> Take-Home-Prüfung im Umfang von 5.000-7.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 2-3 Seiten) mit einer Bearbeitungszeit von 7 Tagen oder multimediale Prüfung (10 Min.) oder Antwort-Wahl-Verfahren | 1 LP, Bestehen | MAP wahlweise in Sprache oder Literatur |

| | | |
|-------------------|--|--|
| Dauer des Moduls | <input type="checkbox"/> 1 Semester | <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester |
| Beginn des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester | <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester |

Vertiefung

| Modul 4: Sprache und Literatur: Vertiefende Analysen | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
|--|---|--|---|
| Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul vertieft Kenntnisse und Fähigkeiten in den fachwissenschaftlichen Bereichen Sprache und Literatur. Die Studierenden festigen und erweitern ihr fachspezifisches Wissen, ggf. mit Bezug auf die im Praxissemester gemachten Erfahrungen. Sie sind in der Lage, Phänomene aus der Unterrichtspraxis mit den erworbenen Kenntnissen und Methoden aus der Fachwissenschaft zu analysieren und zu reflektieren. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: erfolgreicher Abschluss des fachwissenschaftlichen Moduls 2 <i>Sprache und Literatur im Wandel</i> | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| SE Sprachliche Phänomene | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | In dem Seminar wird eine Auswahl der Themen aus den Bereichen Phonetik/Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax und Text-linguistik behandelt. Möglich ist auch eine Vertiefung ausgewählter Phänomene unter einer psycholinguistischen und/oder Erwerbsperspektive, einer variations- und wandelbezogenen Sichtweise sowie unter Einbeziehung von Ergebnissen aus der Lehr- und Lernforschung. |
| SE Exemplarische Lektüren | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Die Studierenden vertiefen an einem exemplarischen Textkorpus die erworbenen Analysekompetenzen sowohl in theoretischer als auch in praktischer Hinsicht, reflektieren kulturelle Kontexte und mediengeschichtliche Umbrüche, entwickeln rezeptionsgeschichtliche und -ästhetische Perspektiven. Sie üben gezielt die spezielle Fachpraxis. |
| Modulabschlussprüfung | <u>30 Stunden</u> Take-Home-Prüfung im Umfang von 5.000-7.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 2-3 Seiten) mit einer Bearbeitungszeit von 7 Tagen oder multimediale Prüfung (10 Min.) oder Antwort-Wahl-Verfahren | 1 LP, Bestehen | MAP wahlweise im Bereich Sprache oder Literatur: Falls die MAP in Modul 2 in Literatur abgelegt wurde, muss jetzt Sprache gewählt werden und umgekehrt. |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | <input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester | | |

Studienfach Mathematik

| Modul 1: Fachliche und fachdidaktische Grundlagen des Mathematikunterrichts der Klassen 5 und 6 | | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden |
|---|---|--|---|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegende und exemplarisch erweiterte fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse, die grundlegend für den Mathematikunterricht speziell der Klassenstufen 5 und 6 sind, • verfügen insbesondere über erweiterte Kenntnisse über den Aufbau der Zahlbereiche, • erweitern ihre Fähigkeiten, die einzelnen Inhaltsbereiche übergreifend zu betrachten und sind in der Lage, elementare mathematische Probleme zu lösen, • kennen wichtige Prinzipien der Zahlbereichserweiterungen und können diese aufgrund fachdidaktischer Entscheidungen gezielt aufbereiten, • können auf der Grundlage ausgewählter theoretischer Ansätze und empirischer Forschungsergebnisse ausgewählte Bildungssituationen analysieren und reflektieren, • sind in der Lage, die Lernausgangslage der Schülerinnen und Schüler zu ausgewählten Inhalten zu erfassen und angemessene Lernangebote zu planen und dabei Aspekte der Differenzierung (Umgang mit Heterogenität) zu beachten. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| VL Grundlagen des Mathematikunterrichts der Klassen 5 und 6 | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Fachliche und fachdidaktische Schwerpunkte Einführung der Bruchzahlen aus fachlicher und didaktischer Perspektive <ul style="list-style-type: none"> • proportionale Zusammenhänge • Rechnen in \mathbb{Q}^+: fachdidaktische Thematisierung der Rechenoperationen • Bruchdarstellung (gemeiner Bruch, Dezimalzahl, Prozentangabe) • Inhalte der elementaren Algebra aus fachlicher und fachdidaktischer Perspektive – Variablenbegriff, Term, Gleichung, Ungleichung, Lösungsmengen von Gleichungen und Ungleichungen mit einer Unbekannten, Intervallschreibweise • Funktions-/Abbildungsbegriff: aufbauend auf Relations- und Zuordnungsbegriff; Definitions- und Wertebereich • Kongruenzabbildungen im Raum oder Ähnlichkeitsabbildungen in der Ebene als vertiefende Anwendung des Abbildungsbegriffs • Pyramide, Zylinder, Kegel, Kugel – Volumina und Oberflächeninhalt (auch von Polyedern) mit Bezug zur Behandlung im Unterricht |
| MU Ausgewählte Aspekte des Mathematikunterrichts der Klassen 5 und 6 | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Vertiefte Auseinandersetzung mit den Themen der Vorlesung |
| Modulabschlussprüfung | <u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) und Vorbereitung | 1 LP, Bestehen | |

| | | |
|-------------------|--|---|
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester | <input type="checkbox"/> 2 Semester |
| Beginn des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester | <input type="checkbox"/> Sommersemester |

Fachlicher Wahlpflichtbereich:

Es ist eines der Module 2a oder 2b im Umfang von 5 LP zu absolvieren.

| Modul 2a: Heterogenität und mathematische Lernumgebungen | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
|--|---|--|--|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • wissen um Rahmenbedingungen und rechtliche Bestimmungen zu und Inklusion, • kennen Konzepte innerer Differenzierung und individueller inklusiver Förderung sowie das Konzept der natürlichen Differenzierung, • wissen um Theorie und praktische Umsetzungsmöglichkeiten der Differenzierung und Jahrgangsmischung/Inklusion, • erwerben Diversity-Kompetenzen als zentrale berufsbezogene Schlüsselqualifikation • können Lehr- Lernumgebungen hinsichtlich ihrer Herausforderungen und Grenzen analysieren und Potentiale digitaler Unterstützungselemente entlang aktueller Technologien adressieren, • wissen um die Charakterisierung geeigneter Lernumgebungen zur Umsetzung natürlicher Differenzierung, • wissen um die Umsetzung ausgewählter Lernumgebungen (Diskussion von Aufgabenstellungen, Erprobung), • sind in der Lage, eigene (digitale) Lernumgebungen zu gestalten und umzusetzen, • können individuelle Lernfortschritte der Kinder fördern und bewerten, • erwerben evidenzbasierte Erkenntnisse zu mathematikdidaktischen Inhalts- und Handlungsfeldern, • kennen die Grundlagen zur Planung, Durchführung und Auswertung mathematikdidaktischer Forschungsprojekte, • entwickeln selbstständig Forschungsfragen, die sich an aktuellen schulischen und bildungspolitischen Herausforderungen orientieren. • kennen die Grundlagen der Gestaltung (digitaler) mathematischer Lernumgebungen und der Planung, Durchführung und Auswertung mathematikdidaktischer Entwicklungsforschungsprojekte, • entwickeln selbstständig Forschungsfragen für ein Projekt zur (Weiter-)Entwicklung mathematischer Lerngelegenheiten, die sich an aktuellen schulischen und bildungspolitischen Herausforderungen orientieren. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| SE Umgang mit Heterogenität im Mathematikunterricht | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Mögliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten leistungsstarker und leistungsschwacher Kinder • Bedeutung von Motivation • Entwicklung von Diagnostik- und Fördermaßnahmen • natürliche Differenzierung • substanzielle Lernumgebungen • adäquater Materialeinsatz • Einfluss von Leistungsemotion • Heterogenitätsdimensionen |
| SE Lernumgebungsentwicklung und Entwicklungsforschung | <u>1 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 45 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle schulbezogene Forschungsansätze, -fragen und -methoden in mathematikdidaktischer Entwicklungsforschung (z.B. Mathematikdidaktik als Design Science, Design-Based Research) • Entwicklung oder Analyse (digitaler) mathematischer Lernumgebungen • Fragen der Forschungsethik |

| | | | |
|-----------------------------------|--|-----------------------|--|
| <p>Modulaschluss- prüfung</p> | <p><u>30 Stunden:</u> Hausarbeit im Um- fang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder Portfolioim Umfang von ca. 12.500 Zei- chen ohne Leerzei- chen (ca. 5 Seiten) oder mündliche Prüfung (15 Min.) und Vorbereitung</p> | <p>1 LP, Bestehen</p> | |
| <p>Dauer des Moduls</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p> | | |
| <p>Beginn des Moduls</p> | <p><input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p> | | |

| Modul 2b: Heterogenität und mathematikdidaktische Forschung | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
|--|---|--|---|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • wissen um Rahmenbedingungen und rechtliche Bestimmungen zu und Inklusion, • kennen Konzepte innerer Differenzierung und individueller inklusiver Förderung sowie das Konzept der natürlichen Differenzierung, • wissen um Theorie und praktische Umsetzungsmöglichkeiten der Differenzierung und Jahrgangsmischung/Inklusion, • erwerben Diversity-Kompetenzen als zentrale berufsbezogene Schlüsselqualifikation • können Lehr- Lernumgebungen hinsichtlich ihrer Herausforderungen und Grenzen analysieren und Potentiale digitaler Unterstützungselemente entlang aktueller Technologien adressieren, • wissen um die Charakterisierung geeigneter Lernumgebungen zur Umsetzung natürlicher Differenzierung, • wissen um die Umsetzung ausgewählter Lernumgebungen (Diskussion von Aufgabenstellungen, Erprobung), • sind in der Lage, eigene (digitale) Lernumgebungen zu gestalten und umzusetzen, • können individuelle Lernfortschritte der Kinder fördern und bewerten, • erwerben evidenzbasierte Erkenntnisse zu mathematikdidaktischen Inhalts- und Handlungsfeldern, • kennen die Grundlagen zur Planung, Durchführung und Auswertung mathematikdidaktischer Forschungsprojekte, • entwickeln selbstständig Forschungsfragen, die sich an aktuellen schulischen und bildungspolitischen Herausforderungen orientieren. • kennen die Grundlagen zur Planung, Durchführung und Auswertung mathematikdidaktischer Forschungsprojekte • entwickeln selbstständig Forschungsfragen zur Untersuchung des Mathematiklehrens und -lernens, die sich an aktuellen schulischen und bildungspolitischen Herausforderungen orientieren. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| SE Umgang mit Heterogenität im Mathematikunterricht | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Mögliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten leistungstarker und leistungsschwacher Kinder • Bedeutung von Motivation • Entwicklung von Diagnostik- und Fördermaßnahmen • natürliche Differenzierung • substanzielle Lernumgebungen • adäquater Materialeinsatz • Einfluss von Leistungsemotion • Heterogenitätsdimensionen |
| SE Mathematikdidaktische Forschung | <u>1 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 45 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | <ul style="list-style-type: none"> • Rezeption aktueller Forschungsansätze, -fragen, -methoden und -ergebnisse in der Mathematikdidaktik der Grundschule • Beitrag mathematikdidaktischer Forschung zur Evidenzbasierung professionellen Handelns im Mathematikunterricht • Krienergeleitete Entwicklung einer Forschungsfrage zur Untersuchung des Mathematiklehrens und -lernens und theoriegeleitete Erarbeitung eines methodischen Forschungskonzepts (Bedeutung von Theorie für die Empirie, Konstrukte und ihre Operationalisierung, Stichprobenziehung) • Fragen der Forschungsethik |

| | | | |
|-----------------------------|---|-----------------------|--|
| <p>Modulaschlussprüfung</p> | <p><u>30 Stunden:</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder mündliche Prüfung (15 Min.) und Vorbereitung</p> | <p>1 LP, Bestehen</p> | |
| <p>Dauer des Moduls</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p> | | |
| <p>Beginn des Moduls</p> | <p><input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p> | | |

Vertiefung

| Modul 4: Unterrichtsentwicklung als zentrale Aufgabe der Lehrkraft | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
|--|--|---|---|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich ausgehend von den Erfahrungen im Praxissemester und den theoretischen Grundlagen des vorangegangenen Studiums mit der Profession der Lehrkraft auseinander, • entwickeln differenzierte und reflektierte Vorstellungen in Bezug auf die Aufgabe der Lehrkraft, die Lernenden hinsichtlich des (mathematikbezogenen) Kompetenzerwerbs sowie der Entwicklung selbstbestimmten, selbständigen Lernens, Urteilens und Handelns zu unterstützen, • können Forschungsergebnisse reflektieren und für die Entwicklung des Mathematikunterrichts nutzbar machen, • kennen Konzepte der Zusammenarbeit bei der Unterrichtsentwicklung. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: erfolgreiche Teilnahme am Fachpraktikum | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| SPJ Studienprojekt | <u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistungen | 5 LP, Teilnahme, sowie mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 4 LP | Inhalte können sein: <ul style="list-style-type: none"> • Integration fachlichen und fachdidaktischen Wissens • ausgewählte Forschungsfragen der Mathematikdidaktik (Verbindung zu aktuell laufenden Forschungsprojekten) • Formulierung von Forschungsfragen • Aufgreifen der Ergebnisse des Lehr-Lernforschungsprojekts des Praxissemesters und Weiterführung mit Blick auf Unterrichtsentwicklung • Möglichkeit der Begleitung von Masterarbeiten |
| Modulabschlussprüfung | keine | | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester | | <input type="checkbox"/> 2 Semester |
| Beginn des Moduls | <input type="checkbox"/> Wintersemester | | <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester |

Studienfach Sachunterricht

| Modul 1: Sachunterricht in Forschung und Unterricht | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
|--|---|---|--|
| <p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben sich theoretisch und praktisch mit Aspekten des Lernens, Lehrens und Forschens im Sachunterricht auseinandergesetzt. Es werden sowohl schulische als auch außerschulische Lerngelegenheiten und Bildungsangebote fokussiert. Sie haben gelernt, exemplarische Ergebnisse sachunterrichtsrelevanter Forschung methodisch und auch hinsichtlich ihrer Konsequenzen für die Gestaltung förderlicher Lernumgebungen zu reflektieren. Je nach Seminarschwerpunkt haben die Studierenden eigene empirische Forschungsvorhaben vorbereitet, indem fachspezifische Operationalisierungen erarbeitet worden und Instrumente erprobt worden sind.</p> | | | |
| <p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p> | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| SE Lernen und Lehren im Sachunterricht | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Eine theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Aspekten des Lernens und Lehrens im Sachunterricht soll begründete eigene Positionen ermöglichen. Die Thematisierung von Lernen und Lehren erfolgt dabei stets bezogen auf die Fragen inklusiven Unterrichts. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • schulische und außerschulische Sozialisations- und Bildungsprozesse • Gestaltung förderlicher Lernumgebungen • Heterogenität und Differenzierung • Rolle der Lehrpersonen • schulische und außerschulische Angebote (z.B. Gedenkstätten, Museen) |
| SE Aktuelle Forschungsfragen der Sachunterrichtsdidaktik | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | In der Veranstaltung bilden aktuelle sachunterrichtsdidaktische Forschungsarbeiten jeweils die Grundlage für vertiefte Reflexion oder die Konzeption eigener Forschungsprojekte. Die Forschungsarbeiten werden dabei stets im Kontext ihrer Bedeutung für inklusive Fragestellungen diskutiert. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion methodischer Zugänge • Reflexion der Relevanz der Forschungsarbeiten für die Sachunterrichtsdidaktik • Internationale Forschungsergebnisse zum „Sachlernen“ von Kindern • Lehrkräfteprofessionalisierung • Forschung zu fachlichen Konzeptionen • Analyse von Lehrwerken • quasi-experimentelle Studien • Fragebogenstudien |

| | | | |
|------------------------------|---|-----------------------|--|
| <p>Modulabschlussprüfung</p> | <p><u>30 Stunden</u> Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten)</p> | <p>1 LP, Bestehen</p> | |
| <p>Dauer des Moduls</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p> | | |
| <p>Beginn des Moduls</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p> | | |

Schwerpunkt Naturwissenschaften

Fachlicher Wahlpflichtbereich: Es ist eines der drei Module im Umfang von 5 LP zu absolvieren.

| Modul 2a: Didaktik der Biologie für die Grundschule | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
|---|--|---|---|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden beschreiben und erklären, wenden an und bewerten im Rahmen von zwei Lehrveranstaltungen grundlegendes biologiedidaktisches Wissen. Im Rahmen der Lehrveranstaltung (Vorlesung oder Seminar) übertragen die Studierenden auf der theoretischen Grundlage Konzepte auf Lehr- und Lernsituationen und leiten aus empirischen Befunden Prinzipien für die schulische Praxis ab. Im Aufbau-seminar leiten die Studierenden auf der Basis ihres Vorwissens Fragen oder Hypothesen zu biologisch-naturwissenschaftlichen Phänomenen ab. Sie entwickeln und arbeiten mit Untersuchungsansätzen, in deren Rahmen sie Hypothesen durch eine wissenschaftliche Beobachtung, einen Vergleich, ein Experiment oder durch ein Modell überprüfen. Sie strukturieren Lernumgebungen zu den wissenschaftlichen Arbeitsweisen und argumentieren deren Beitrag zum Kompetenzerwerb der Lernenden. Die Studierenden beschreiben, erklären und begründen die Lehr- und Lernbarkeit von exemplarischen biologischen Inhalten. Die Studierenden recherchieren Literatur in Bibliotheken, Datenbanken und im Internet. Sie erwerben Sicherheit in unterschiedlichen Formen der Präsentation. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| VL/SE | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme, sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Planungselemente von Biologieunterricht, Arbeiten mit Alltagsvorstellungen, biologische Konzepte, Konzeptwechsel |
| SE Fachgemäße Arbeitsweisen | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme, sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Reflektierte Anwendung des Basiswissens auf ausgewählte Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Realobjekte im Biologieunterricht • Beobachten • Vergleichen • Experimentieren • Umgang mit Modellen Gestaltung eines Lernangebotes zu den Arbeitsweisen unter Berücksichtigung der Denkweisen. |
| Modulabschlussprüfung | <u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) oder multimediale Prüfung (10 Minuten) und Vorbereitung | 1 LP, Bestehen | |
| Dauer des Moduls | <input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester | | |

| Modul 2b: Fachdidaktik und Lehr-/Lernforschung Chemie | | Leistungspunkte: 5 | |
|---|---|--|---|
| | | Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben Grundkenntnisse in den chemiedidaktischen Bedingungen des Lehrens und Lernens von chemischen Inhaltsbereichen und können diese an Beispielen entwickeln, anwenden und verdeutlichen. Sie verfügen über Kompetenzen in der Organisation, in der Einschätzung sowie in der Bewertung von Lernumgebungen anhand von fachdidaktischen Kriterien. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| VL Fachdidaktik und Lehr-/Lernforschung Chemie (FLC-VL) | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Organisation, Evaluation und Förderung von Lehr- und Lernprozessen im Chemieunterricht • Möglichkeiten und Formen der inneren Differenzierung, Kriterien zur Erstellung und zum Einsatz inklusiver Lernmaterialien |
| SE Fachdidaktik und Lehr-/Lernforschung Chemie (FLC-SE I) | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | <ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische unterrichtliche Umsetzung ausgewählter chemiedidaktischer Fragestellungen • Möglichkeiten und Formen der inneren Differenzierung, Berücksichtigung von Kriterien zum Einsatz und zur Erstellung inklusiver Lernmaterialien |
| Modulabschlussprüfung | <u>30 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) | 1 LP, Bestehen | Inhaltsbereiche der Vorlesung und des Seminars |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | <input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester | | |

| Modul 2c: Einführung in die Didaktik der Physik | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
|--|---|--|---|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Physikdidaktik, sie verfügen über die Fähigkeit zum Argumentieren in diesen Themenfeldern. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| VL Fachdidaktik der Physik | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | Kernthemen der Didaktik der Physik: <ul style="list-style-type: none"> • Ziele des Physikunterrichts, • Kompetenzen, • Didaktische Rekonstruktion, • Alltagsvorstellungen, Modelle und Analogien als Lernhilfen, • Experimentieren im Physikunterricht, • Curricula, • Schülerlabore, • Interesse, • Large Scale Assessments |
| UE Übung zur Fachdidaktik der Physik | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | Bearbeitung spezieller Aufgaben und Probleme zu den Kernthemen der Didaktik der Physik |
| Modulabschlussprüfung | <u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) und Vorbereitung | 1 LP, Bestehen | |
| | | | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester | | |

Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften

Fachlicher Wahlpflichtbereich: Es ist eines der zwei Module im Umfang von 5 LP zu absolvieren.

| Modul 2d: Grundlagen der Didaktik der Geographie | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
|---|---|--|---|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden sind mit grundlegenden fachdidaktischen Positionen in der Geographie vertraut und können sie kriterienorientiert vergleichend bewerten, um einen eigenen Standpunkt zu gewinnen. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| VL Einführung in die Didaktik der Geographie | <u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 3 LP, Teilnahme | Grundzüge der Geschichte der Schulgeographie, Bildungskonzepte im Spiegel früherer und aktueller Lehrpläne und Curricula, Alltagsorientierung/Schülerorientierung/Wissenschaftsorientierung im Geographieunterricht, Raumkonzepte und ihre Bedeutung für den Geographieunterricht, Kompetenzorientierung und Kompetenzbereiche, Medien und Methoden des Geographieunterrichts, Werte und Wertungen im Kontext geographischer Sachverhalte, fachbezogene und fächerübergreifende Ziele und Aufgaben des Geographieunterrichts (z. B. Europabildung, Transkulturalität, Globales Lernen, Bildung für nachhaltige Entwicklung). Wechselnde Schwerpunktbildung ist möglich. |
| Modulabschlussprüfung | <u>60 Stunden</u> Klausur (90 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) und Vorbereitung | 2 LP, Bestehen | Die Inhalte der Modulabschlussprüfung sind zwar frei wählbar, müssen aber eine Schulrelevanz haben und auf die Grundschule ausgerichtet sein. |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester | | |

| | | | |
|--|--|--|--|
| Modul 2e: Schwerpunkt der Didaktik der Geschichte | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
| <p>Lern- und Qualifikationsziele: Studierende verfügen über die Basisqualifikationen des Bachelors hinausgehende, wesentliche Befähigungen im Hinblick auf ihre Rolle als Expert/innen von Fachunterricht. Sie können ihr geschichtsdidaktisches, kategoriales, diskursfähiges Professionswissen auf der Grundlage ihrer disziplingeschichtlichen Kenntnisse, die neuesten Theorien und Tendenzen in der Geschichtsdidaktik, insbes. auf dem Gebiet der empirischen Lehr-Lern-Forschung, der Entwicklung eines historischen Kompetenzmodells, der Begründung von Bildungsstandards im Geschichtsunterricht sowie der Interkulturalität und Transdisziplinarität (z. B. bilingualer Geschichtsunterricht, historisch-politische Bildung) anwenden und reflektieren. Die Studierenden erlernen in praxisorientierte Phasen Lehrerhandeln, die Produktion unterrichtstauglicher Materialien sowie die Beobachtung, Erforschung oder Evaluation von Lernsituationen. Die Studierenden kennen Theorien und Modelle der Geschichtsdidaktik und können diese Kenntnisse in die Dimensionen methodischen Handelns (Sozial-, Aktions-, Verlaufsformen) transformieren. Sie können Ergebnisse ausgewählter Teilbereiche der geschichtsdidaktischen Forschung ansatzweise erläutern und beurteilen. Sie sind vertraut mit den Grundlagen der Lernprozessdiagnostik im Fach Geschichte. Weiterhin erkennen sie im Ansatz spezielle Begabungen im historischen Lernen und kennen Möglichkeiten der Begabtenförderung.</p> | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| SE Vertiefung ausgewählter geschichtsdidaktischer Schwerpunkte | <u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 4 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP | Das geschichtsdidaktische Vertiefungsseminar hat einen problemorientierten und/oder thematischen Schwerpunkt in Anlehnung an den RLP-Gewi-Grundschule. |
| Modulabschlussprüfung | <u>30 Stunden</u> Klausur (max. 90 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (90 Minuten) und Vorbereitung | 1 LP, Bestehen | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester | | |

Vertiefung

Schwerpunkt Naturwissenschaften

In der Vertiefung ist eines der drei Module im Umfang von 5 LP zu absolvieren.

| Modul 4a: Fachwissenschaftliche Vertiefung – Humanbiologie | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
|--|--|--|--|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und die Funktionen wichtiger Organe des menschlichen Körpers. Sie verfügen über biologische Grundlagenkenntnisse und Verständnis für Probleme auf den Gebieten Gesundheit, Ernährung, Hygiene, Sexualität und Sozialverhalten. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| VL Humanbiologie | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | Der Körper des Menschen, Bewegungsapparat, Blutkreislauf, Atmungsapparat, Niere, Leber, Nerven- und Sinnessystem, Fortpflanzung, Evolution des Menschen, Verhalten |
| UE Humanbiologische Übungen | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | Anwendung und Vertiefung des Vorlesungsstoffes, insbesondere zu den Themen Nerven- und Sinnessystem, Funktion der menschlichen Lunge und des Herzens |
| Modulabschlussprüfung | <u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) und Vorbereitung | 1 LP, Bestehen | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | <input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester | | |

| Modul 4b: Materialchemie in Beispielen | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
|---|---|---|--|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen grundlegende Kenntnisse zur Synthese und analytischen Charakterisierung wichtiger Materialklassen sowie ausgewählter Anwendungen kennen und bearbeiten Grundlagen neuer Entwicklungsrichtungen der chemischen Forschung in ausgewählten Beispielen. Ferner erwerben sie die Fähigkeit zu gezielten Literaturrecherchen. Sie können aktuelle wissenschaftlicher Literatur beurteilen und einschätzen, sowie diese inhaltsbezogen strukturieren und darstellen. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| VL Materialchemie in Beispielen | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse zur gezielten Entwicklung von Materialien mit vorbestimmten Eigenschaften • Zusammenhänge zwischen Struktur und Eigenschaften sowie analytische Charakterisierungen • Aufarbeitung wissenschaftlicher Literatur, kritische Auswertung und Darstellung wesentlicher Inhalte |
| SE Materialchemie in Beispielen | <u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 3 LP, Teilnahme, sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | <ul style="list-style-type: none"> • Methoden zur literaturgestützten Erarbeitung wissenschaftlicher Sachverhalte sowie deren Darstellung • Präsenz ausgewählter Themen in der Literatur |
| Modulabschlussprüfung | keine | | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | <input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester | | |

| Modul 4c: Fachwissenschaftliche Vertiefung Physik | | Leistungspunkte: 5 | |
|--|---|---|--|
| | | Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen, verstehen und nutzen experimentelle Grundprinzipien, Techniken und Geräte. Sie bewerten, schätzen und ordnen sie didaktisch ein und dokumentieren erzielte experimentelle Ergebnisse. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| SE, Praxisseminar | <u>4 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 45 Stunden Präsenzzeit, 45 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 3 LP, Teilnahme und erfolgreiche Abnahme von 8 aufgebauten Experimenten | Durchführen, Dokumentieren und Auswerten von Experimenten sowie Diskussion fachdidaktischer Probleme aus verschiedenen Teilgebieten der Physik |
| Modulabschlussprüfung | <u>60 Stunden</u> Portfolio mit einer Dokumentation von 8 ausgewählten und selbst durchgeführten Versuchen mit Aufbau, Durchführung, Ergebnissen und didaktischer Einschätzung im Umfang von etwa 16 Seiten bzw. ca. 30.000 Zeichen ohne Leerzeichen (Abbildungen, Skizzen von Versuchsaufbauten sowie Tabellen und Diagrammen von Ergebnissen) und Vorbereitung | 2 LP, Bestehen | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | <input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester | | |

Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften

In der Vertiefung ist eines der drei Module im Umfang von 5 LP zu absolvieren.

| | | | |
|---|---|--|---|
| Modul 4d: Fachwissenschaftliche Vertiefung in der Geographie: (Thematisch-)Regionale Geographie | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben die Fähigkeit, die Entwicklung von Räumen unterschiedlicher Art und Größe problemorientiert zu analysieren und kriterienorientiert zu bewerten bzw. sich über Fallbeispiele mit raumbezogenen Konflikten wissenschaftlich auseinanderzusetzen. Gegenstand sind unterschiedliche Teilräume Europas und Deutschlands verschiedenster Größenordnung, die unter vergleichender und dynamischer Perspektive mit problemorientierter Zielsetzung analysiert werden. Es werden dabei Erkenntnisse der Allgemeinen Geographie und der neueren Regionalforschung auf regionale bis lokale Fallbeispiele angewendet und aktuelle Probleme auf verschiedensten Maßstabsebenen thematisiert, wobei ggf. globale Bezüge zu berücksichtigen sind. Besonderer Wert wird auf solche Problemstellungen gelegt, bei denen physisch-geographische und humangeographische Sachverhalte gemeinsam zur Sprache kommen. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| SE (Thematisch-) Regionale Geographie | <u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 3 LP, Teilnahme und mündliche Präsentation (Referat, Vortrag 45 - 60 Min.) | Deutschland und/oder Europa (problemzentriert): Behandelt werden ausgewählte Inhaltskomplexe und Problemfelder aus den Bereichen Natur, Umwelt, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in raumbezogener Perspektive. Räume können z. B. sein: Berlin-Brandenburg, die deutschen Küstenregionen, die Mittelgebirgslandschaften, das Ruhrgebiet, der Gesamt- raum Bundesrepublik Deutschland. Transnationale und globale Bezüge der auf Deutschland und Europa fokussierten Problemstellungen sind zu berücksichtigen. Dazu gehören die Euroregionen. Schwerpunktbildungen sind möglich. Eine enzyklopädische Raumanalyse nach länderkundlichem Schema ist zu vermeiden. |
| Modulabschlussprüfung | <u>60 Stunden</u> Klausur (90 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (90 Min.) und Vorbereitung | 2 LP, Bestehen | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | <input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester | | |

| | | | |
|--|--|--|--|
| Modul 4e: Fachwissenschaftliche Vertiefung Geschichte | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben vertiefende geschichtswissenschaftliche Kenntnisse sowie die Befähigung zur Bearbeitung komplexerer Fragestellungen. Mit dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Themen aus dem gewählten Epochenbereich der Geschichte weitgehend eigenständig, quellengestützt und unter Bezug auf die aktuelle wissenschaftliche Fachdiskussion zu bearbeiten. Beide Lehrveranstaltungen dieses Moduls sollten im Idealfall aus einer Epoche entnommen werden. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| VL Fachwissenschaftliche Vertiefung Geschichtswissenschaften | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | Grundlagen und vertiefende Kenntnisse im Gebiet der Geschichtswissenschaften |
| UE Fachwissenschaftliche Vertiefung Geschichtswissenschaften | <u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Übungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Forschungsprobleme zu erörtern, theoretische Zugänge zu erproben, methodische Kompetenzen zu trainieren oder an einem Quellenbestand zu arbeiten. |
| Modulabschlussprüfung | keine | | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester | | <input type="checkbox"/> 2 Semester |
| Beginn des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester | | <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester |

| | | | |
|---|---|--|---|
| Modul 4f: Fachwissenschaftliche Vertiefung Sozialwissenschaften | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
| Lern- und Qualifikationsziele: Studierende setzen sich mit frei wählbaren speziellen Fragestellungen der Soziologie oder Politikwissenschaft in den unten genannten Problemfeldern auseinander. Sie verfügen über die Fähigkeit, sozialwissenschaftliche Problemstellungen theoretisch fundiert und empirisch informiert zu bearbeiten. Die Studierenden erwerben Kompetenzen zur Benennung und Beschreibung sozialer Probleme, zur strukturierten Beurteilung von Sachverhalten, zur Analyse und Begründung von Interpretationen sowie zur Ableitung und Anwendung sozialwissenschaftlichen Wissens in der gesellschaftlichen Praxis. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| SE/VL* Vertiefung Sozialwissenschaften | <u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 5 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 3 LP | Veranstaltungen zu aktuellen Themen aus den Bereichen: - Vergleichende und internationale Politik und Regieren - Arbeit, Familie, Urbanität und Diversität - Soziologische und politikwissenschaftliche Theorien |
| Modulabschlussprüfung | Keine | | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester | | <input type="checkbox"/> 2 Semester |
| Beginn des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester | | <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester |

* In der Regel werden in diesem Modul Seminare angeboten (ca. 80 %), aber auch VL sind möglich (ca. 20%).

Studienfach Sonderpädagogik

| Modul 1: Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik– Fachrichtung I (FR I) | | Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden | |
|---|---|--|---|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • kennen und reflektieren spezifische sonderpädagogische Theorien und Konzepte der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen, • setzen sich mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungskontexten, u. a. Migration und Armut, auseinander und reflektieren deren Auswirkungen auf Förderprozesse, • kennen Konzepte der Eingangsdiagnostik, Förderdiagnostik und -planung sowie Evaluation und setzen diese um, • kennen spezifische didaktisch-methodische Konzepte der studierten sonderpädagogischen Fachrichtung, • kennen Möglichkeiten der Komplexitäts- und Niveaudifferenzierung der Unterrichtsinhalte und wenden diese exemplarisch an, • können lernzieldifferenzierende didaktische Konzepte fachspezifisch anwenden, • kennen sprachliche Anforderungen und können konkrete Sprachhandlungen des Fachunterrichts benennen, • können für den Fachunterricht die erforderlichen Sprachstrukturen erkennen und analysieren sowie zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen, • kennen Möglichkeiten der Implementierung von sowohl DaZ-spezifischen als auch generellen sprachbildenden Prinzipien im Unterricht und wenden diese in Unterrichtsentwürfen an. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| -SE Spezifische Aspekte FR I | <u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP | Spezifische Aspekte der Bildung von Kindern und Jugendlichen unter besonderer Berücksichtigung des jeweiligen Förderschwerpunktes |
| SE Didaktisch- methodische und diagnostische Fragestellungen FR I | <u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP | Didaktisch-methodische und diagnostische Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung des jeweiligen Förderschwerpunktes, einschließlich Fragen inklusiven Unterrichts |
| SE Vertiefung Didaktik und Diagnostik FR I | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Vertiefte Bearbeitung von didaktisch- methodischen und / oder diagnostischen Fragestellungen |

| | | | |
|------------------------------|---|-----------------------|--|
| <p>Modulabschlussprüfung</p> | <p><u>60 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder multimediale Prüfung (ca. 30 Min.) oder Portfolio im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) oder Klausur (60 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (60 Min.) und Vorbereitung</p> | <p>2 LP, Bestehen</p> | |
| <p>Dauer des Moduls</p> | <p><input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</p> | | |
| <p>Beginn des Moduls</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p> | | |

| | | | |
|---|---|--|---|
| Modul 2: Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Fachrichtung II (FR II) | | | Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden |
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • kennen und reflektieren spezifische sonderpädagogische Theorien und Konzepte der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen, • setzen sich mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungskontexten, u. a. Migration und Armut, auseinander und reflektieren deren Auswirkungen auf Förderprozesse, • kennen Konzepte der Eingangsdiagnostik, Förderdiagnostik und -planung sowie Evaluation und setzen diese um, • kennen spezifische didaktisch-methodische Konzepte der studierten sonderpädagogischen Fachrichtung, • kennen Möglichkeiten der Komplexitäts- und Niveaudifferenzierung der Unterrichtsinhalte und wenden diese exemplarisch an, • können lernzieldifferenzierende didaktische Konzepte fachspezifisch anwenden, • kennen sprachliche Anforderungen und können konkrete Sprachhandlungen des Fachunterrichts benennen, • können für den Fachunterricht die erforderlichen Sprachstrukturen erkennen und analysieren sowie zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen, • kennen Möglichkeiten der Implementierung von sowohl DaZ-spezifischen als auch generellen sprachbildenden Prinzipien im Unterricht und wenden diese in Unterrichtsentwürfen an. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| SE Spezifische Aspekte FR II | <u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP | Spezifische Aspekte der Bildung von Kindern und Jugendlichen unter besonderer Berücksichtigung des jeweiligen Förderschwerpunktes |
| SE Didaktisch-methodische und diagnostische Fragestellungen FR II | <u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP | Didaktisch-methodische und diagnostische Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung des jeweiligen Förderschwerpunktes, einschließlich Fragen inklusiven Unterrichts |
| SE Vertiefung Didaktik und Diagnostik FR II | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Vertiefte Bearbeitung von didaktisch-methodischen und / oder diagnostischen Fragestellungen |

| | | | |
|------------------------------|---|-----------------------|--|
| <p>Modulabschlussprüfung</p> | <p><u>60 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder multimediale Prüfung (ca. 30 Min.) oder Portfolio im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) oder Klausur (60 Min.) und Vorbereitung oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (60 Min.)</p> | <p>2 LP, Bestehen</p> | |
| <p>Dauer des Moduls</p> | <p><input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</p> | | |
| <p>Beginn des Moduls</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p> | | |

| Modul 2a: Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Fachrichtung IIa (FR IIa) | | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden |
|--|---|--|---|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen und reflektieren spezifische sonderpädagogische Theorien und Konzepte der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen, • setzen sich mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungskontexten, u. a. Migration und Armut, auseinander und reflektieren deren Auswirkungen auf Förderprozesse, • kennen Konzepte der Eingangsdiagnostik, Förderdiagnostik und -planung sowie Evaluation und setzen diese um, • kennen spezifische didaktisch-methodische Konzepte der studierten sonderpädagogischen Fachrichtung, • kennen Möglichkeiten der Komplexitäts- und Niveaudifferenzierung der Unterrichtsinhalte und wenden diese exemplarisch an, • können lernzieldifferenzierende didaktische Konzepte fachspezifisch anwenden, • kennen sprachliche Anforderungen und können konkrete Sprachhandlungen des Fachunterrichts benennen, • können für den Fachunterricht die erforderlichen Sprachstrukturen erkennen und analysieren sowie zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen, • kennen Möglichkeiten der Implementierung von sowohl DaZ-spezifischen als auch generellen sprachbildenden Prinzipien im Unterricht und wenden diese in Unterrichtsentwürfen an. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| SE Spezifische Aspekte FR IIa | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Spezifische Aspekte der Bildung von Kindern und Jugendlichen unter besonderer Berücksichtigung des jeweiligen Förderschwerpunktes |
| SE Didaktisch-methodische und diagnostische Fragestellungen FR IIa | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Didaktisch-methodische und diagnostische Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung des jeweiligen Förderschwerpunktes, einschließlich Fragen inklusiven Unterrichts |

| | | | |
|------------------------------|--|-----------------------|--|
| <p>Modulabschlussprüfung</p> | <p><u>30 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder Klausur (30 Min.) und Vorbereitung oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (30 Min.)</p> | <p>1 LP, Bestehen</p> | |
| <p>Dauer des Moduls</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p> | | |
| <p>Beginn des Moduls</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p> | | |

| Modul 2b: Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Fachrichtung I Ib (FR I Ib) | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
|--|---|--|---|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen und reflektieren spezifische sonderpädagogische Theorien und Konzepte der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen, • setzen sich mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungskontexten, u. a. Migration und Armut, auseinander und reflektieren deren Auswirkungen auf Förderprozesse, • kennen Konzepte der Eingangsdiagnostik, Förderdiagnostik und -planung sowie Evaluation und setzen diese um, • kennen spezifische didaktisch-methodische Konzepte der studierten sonderpädagogischen Fachrichtung, • kennen Möglichkeiten der Komplexitäts- und Niveaudifferenzierung der Unterrichtsinhalte und wenden diese exemplarisch an, • können lernzieldifferenzierende didaktische Konzepte fachspezifisch anwenden, • kennen sprachliche Anforderungen und können konkrete Sprachhandlungen des Fachunterrichts benennen, • können für den Fachunterricht die erforderlichen Sprachstrukturen erkennen und analysieren sowie zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen, • kennen Möglichkeiten der Implementierung von sowohl DaZ-spezifischen als auch generellen sprachbildenden Prinzipien im Unterricht und wenden diese in Unterrichtsentwürfen an. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| SE Spezifische Aspekte FR I Ib | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Spezifische Aspekte der Bildung von Kindern und Jugendlichen unter besonderer Berücksichtigung des jeweiligen Förderschwerpunktes |
| SE Didaktisch-methodische und diagnostische Fragestellungen FR I Ib | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Didaktisch-methodische und diagnostische Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung des jeweiligen Förderschwerpunktes, einschließlich Fragen inklusiven Unterrichts |

| | | | |
|------------------------------|---|-----------------------|--|
| <p>Modulabschlussprüfung</p> | <p><u>30 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder Klausur (30 Min.) und Vorbereitung oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (30 Min.)</p> | <p>1 LP, Bestehen</p> | |
| <p>Dauer des Moduls</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p> | | |
| <p>Beginn des Moduls</p> | <p><input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p> | | |

Fachlicher Wahlpflichtbereich (5 LP)

Zu wählen ist eines der Module 4a oder 4b im Umfang von jeweils 5 LP.

| Modul 4a: Bildungsprozesse in heterogenen Gruppen | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
|--|--|--|--|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - kennen Problemstellungen, Theorien und Methoden der (inklusive) Schulentwicklung und der Evaluation sonderpädagogischer Förderung in Schulen, - kennen ausgewählte Methoden der Unterrichtsforschung und deren wissenschaftstheoretische Grundlagen, - setzen sich verstärkt mit der Berufsrolle des Sonderpädagogen/der Sonderpädagogin auseinander und erwerben rekursive Reflexionskompetenz, - setzen sich vertiefend mit Bildungsprozessen in heterogenen Gruppen auseinander. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| VL Schulentwicklung und Unterrichtsforschung | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | Einführung in Problemstellungen, Theorien und Konzeptionen der (inklusive) Schulentwicklung sowie der Unterrichtsforschung aus sonderpädagogischer Perspektive |
| SE Vertiefung ausgewählter Aspekte | <u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP | Vertiefung ausgewählter Aspekte der VL im Hinblick auf Bildungsprozesse in heterogenen Gruppen |
| Modulabschlussprüfung | keine | | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester | | <input type="checkbox"/> 2 Semester |
| Beginn des Moduls | <input type="checkbox"/> Wintersemester | | <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester |

| Modul 4b: Inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
|--|--|--|--|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - kennen Problemstellungen, Theorien und Methoden der (inklusive) Schulentwicklung und der Evaluation sonderpädagogischer Förderung in Schulen, - kennen ausgewählte Methoden der Unterrichtsforschung und deren wissenschaftstheoretische Grundlagen, - setzen sich verstärkt mit der Berufsrolle des Sonderpädagogen/der Sonderpädagogin auseinander und erwerben rekursive Reflexionskompetenz, - setzen sich vertiefend mit inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung auseinander. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| VL Schulentwicklung und Unterrichtsforschung | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | Einführung in Problemstellungen, Theorien und Konzeptionen der (inklusive) Schulentwicklung sowie der Unterrichtsforschung aus sonderpädagogischer Perspektive |
| SE Vertiefung ausgewählter Aspekte | <u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP | Vertiefung ausgewählter Aspekte der VL im Hinblick auf inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung |
| Modulabschlussprüfung | Keine | | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester | | <input type="checkbox"/> 2 Semester |
| Beginn des Moduls | <input type="checkbox"/> Wintersemester | | <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester |

Studienfach Sonderpädagogik mit dem Schwerpunkt Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation

| Modul 1: Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Gebärdensprachpädagogik | | Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden | |
|---|--|--|--|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • können DGS in verschiedenen Unterrichtsformen und –diskursen sicher anwenden und verstehen, • kennen und reflektieren spezifische Theorien und Konzepte der bimodal-bilingualen Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit Hörschädigungen, • kennen Konzepte der Förderdiagnostik und -planung im Rahmen einer bimodal-bilingualen Erziehung und setzen diese um, • können spezifische didaktisch-methodische Konzepte der Gebärdensprachpädagogik anwenden, • kennen Möglichkeiten der Komplexitäts- und Niveaudifferenzierung der Unterrichtsinhalte und wenden diese exemplarisch an, • können die für den Fach- und Sprachunterricht erforderlichen Sprachstrukturen erkennen und analysieren sowie zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen, | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| SE Deutsche Gebärdensprache IV | <u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 4 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen im Umfang von 3 LP gem. Anlage 3 | Deutsche Gebärdensprache IV |
| SE Didaktisch-methodische und diagnostische Fragestellungen der Gebärdensprachpädagogik | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 2 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung im Umfang von 1 LP gem. Anlage 3 | Didaktisch-methodische und diagnostische Fragestellungen der Gebärdensprachpädagogik, einschließlich Fragen inklusiven Unterrichts |
| UE Vertiefung Gebärdensprachpädagogik | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 2 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung im Umfang von 1 LP gem. Anlage 3 | Vertiefte Bearbeitung von didaktisch- methodischen und / oder diagnostischen Fragestellungen der Gebärdensprachpädagogik |

| | | | |
|------------------------------|---|-----------------------|--|
| <p>Modulabschlussprüfung</p> | <p><u>60 Stunden</u> Portfolio mit multimedialen Anteilen im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10Seiten)</p> <p>oder</p> <p>Teilprüfung 1: Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) und Teilprüfung 2: Multimediale gebärdensprachliche Sprachprüfung (ca. 30 Min.) und Vorbereitung</p> | <p>2 LP, Bestehen</p> | |
| <p>Dauer des Moduls</p> | <p><input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</p> | | |
| <p>Beginn des Moduls</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p> | | |

| | | | |
|---|--|--|---|
| Modul 2: Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Hören und Kommunikation | | | Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden |
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> kennen und reflektieren spezifische sonderpädagogische Theorien und Konzepte der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer Taubheit, Schwerhörigkeit oder einer anderen Form der Hörbeeinträchtigung, setzen sich mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungskontexten, u. a. Migration und Armut, auseinander und reflektieren deren Auswirkungen auf Förderprozesse, kennen Konzepte der Eingangsdiagnostik, Förderdiagnostik und -planung sowie Evaluation und setzen diese um, kennen spezifische didaktisch-methodische Konzepte der Fachrichtung Hören/Kommunikation, kennen Möglichkeiten der Komplexitäts- und Niveaudifferenzierung der Unterrichtsinhalte und wenden diese exemplarisch an, können lernzieldifferenzierende didaktische Konzepte fachspezifisch anwenden, kennen sprachliche Anforderungen und können konkrete Sprachhandlungen des Fachunterrichts benennen, können für den Fachunterricht die erforderlichen Sprachstrukturen erkennen und analysieren sowie zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen, kennen Möglichkeiten der Implementierung von sowohl DaZ-spezifischen als auch generellen sprachbildenden Prinzipien im Unterricht und wenden diese in Unterrichtsentwürfen an, kennen verschiedene Beratungsformen und reflektieren ihre Einsatzmöglichkeiten in verschiedenen pädagogischen Settings (z. B. Elternberatung, kollegiale Beratung). | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| SE Spezifische Aspekte der Bildung von Kindern und Jugendlichen im Förderschwerpunkt | <u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen im Umfang von 2 LP gem. Anlage 3 | Spezifische Aspekte der Bildung von Kindern und Jugendlichen unter besonderer Berücksichtigung des Förderschwerpunkts Hören/Kommunikation |
| SE Didaktisch-methodische und diagnostische Fragestellungen im Förderschwerpunkt | <u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen im Umfang von 2 LP gem. Anlage 3 | Didaktisch-methodische und diagnostische Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung des Förderschwerpunkts Hören/Kommunikation, einschließlich Fragen inklusiven Unterrichts |
| UE Vertiefung didaktisch-methodischer und diagnostischer Konzepte im Förderschwerpunkt | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 2 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung im Umfang von 1 LP gem. Anlage 3 | Vertiefte Bearbeitung von didaktisch-methodischen und/oder diagnostischen Fragestellungen |

| | | | |
|------------------------------|---|-----------------------|--|
| <p>Modulabschlussprüfung</p> | <p><u>60 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder Portfolio im Umfang von ca. 30.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 12 Seiten)</p> | <p>2 LP, Bestehen</p> | |
| <p>Dauer des Moduls</p> | <p><input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</p> | | |
| <p>Beginn des Moduls</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p> | | |

Fachlicher Wahlpflichtbereich (5 LP)

Zu wählen ist eines der Module 4a oder 4b im Umfang von jeweils 5 LP.

| Modul 4a: Bildungsprozesse in heterogenen Gruppen | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
|--|--|--|--|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - kennen Problemstellungen, Theorien und Methoden der (inkluisiven) Schulentwicklung und der Evaluation sonderpädagogischer Förderung in Schulen, - kennen ausgewählte Methoden der Unterrichtsforschung und deren wissenschaftstheoretische Grundlagen, - setzen sich verstärkt mit der Berufsrolle des Sonderpädagogen/der Sonderpädagogin auseinander und erwerben rekursive Reflexionskompetenz, - setzen sich vertiefend mit Bildungsprozessen in heterogenen Gruppen auseinander. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| VL Schulentwicklung und Unterrichtsforschung | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | Einführung in Problemstellungen, Theorien und Konzeptionen der (inkluisiven) Schulentwicklung sowie der Unterrichtsforschung aus sonderpädagogischer Perspektive |
| SE Vertiefung ausgewählter Aspekte | <u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP | Vertiefung ausgewählter Aspekte der VL im Hinblick auf Bildungsprozesse in heterogenen Gruppen |
| Modulabschlussprüfung | keine | | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester | | <input type="checkbox"/> 2 Semester |
| Beginn des Moduls | <input type="checkbox"/> Wintersemester | | <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester |

| | | | |
|---|--|--|--|
| Modul 4b: Inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen Problemstellungen, Theorien und Methoden der (inklusive) Schulentwicklung und der Evaluation sonderpädagogischer Förderung in Schulen, - kennen ausgewählte Methoden der Unterrichtsforschung und deren wissenschaftstheoretische Grundlagen, - setzen sich verstärkt mit der Berufsrolle des Sonderpädagogen/der Sonderpädagogin auseinander und erwerben rekursive Reflexionskompetenz, - setzen sich vertiefend mit inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung auseinander. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| VL Schulentwicklung Unterrichtsforschung | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | Einführung in Problemstellungen, Theorien und Konzeptionen der (inklusive) Schulentwicklung sowie der Unterrichtsforschung aus sonderpädagogischer Perspektive |
| SE Vertiefung ausgewählter Aspekte | <u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP | Vertiefung ausgewählter Aspekte der VL im Hinblick auf inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung |
| Modulabschlussprüfung | keine | | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester | | <input type="checkbox"/> 2 Semester |
| Beginn des Moduls | <input type="checkbox"/> Wintersemester | | <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester |

Studienfach Sport

| Modul 1: Bewegungslernen im Sportunterricht der Grundschule | | Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden | |
|--|---|--|--|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden vertiefen und reflektieren ihre Kenntnisse zum Lehren und Lernen insbesondere von motorischen, aber auch sozialaffektiven und kognitiven Prozessen im Schulsport der Grundschule. Sie erwerben umfangreiche fachwissenschaftliche, sportartenbezogene, methodisch-didaktische Handlungskompetenz zur Gestaltung von Sportunterricht in der Grundschule. Die Studierenden kennen allgemeine Kompetenzmodelle und erklären und begründen deren Übertragbarkeiten auf das Unterrichtsfach Sport. Sie kennen Bildungsstandards sowie Studien und Methoden zur Erfassung und Beurteilung von Schülerleistungen. Die Studierenden können Forschungsergebnisse aus den Bereichen Schule und Sportunterricht bearbeiten sowie eigene Forschungsvorhaben planen, realisieren und auswerten (z.B. Transkriptanalysen, Videobeobachtungen, Befragungen). | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| SE Sport in der Grundschule unterrichten, Lernprozesse gestalten und erforschen | <u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Fachdidaktische Problemfelder Die Studierenden bearbeiten und interpretieren ausgewählte Theorie- und Forschungsansätze zum Sportunterricht in der Grundschule. Sie reflektieren eine Weiterentwicklung des Unterrichtsfaches in fachlicher, didaktischer und methodischer Hinsicht unter Bezugnahme auf die Inhalte aus den parallel in dem Modul stattfindenden Theorie-Praxis-Seminaren. Sie analysieren sportwissenschaftliche Ansätze und Theorien zu inklusivem Sportunterricht und wenden diese in den Theorie-Praxis-Seminaren an, wodurch ein konstruktiver Umgang mit heterogenen Lerngruppen im Sportunterricht der Grundschule erlernt wird. |
| ITP Lern- und Bewegungsfelder grundschulorientiert unterrichten | <u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Bewegungsfelder, Pädagogische Perspektiven und ausgewählte Aspekte des Sportunterrichts erproben und reflektieren. Die Studierenden analysieren, reflektieren und erproben die sportpädagogischen und didaktischen Möglichkeiten des grundschulorientierten Lehrens und Lernens eines ausgewählten Bewegungsfeldes, einer pädagogischen Perspektive oder eines ausgewählten Aspekts (wie z.B. Heterogenität, Inklusion, Lehrer:innenbelastung, Unterrichtsstörungen, Leistungsbewertung u.ä.) und wenden diese exemplarisch in der Lerngruppe an. |

| | | | |
|---|---|---|---|
| <p>ITP Lern- und Bewegungsfelder grundschul-orientiert unterrichten</p> | <p><u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)</p> | <p>3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP</p> | <p>Bewegungsfelder, Pädagogische Perspektiven und ausgewählte Aspekte des Sportunterrichts erproben und reflektieren. Die Studierenden analysieren, reflektieren und erproben die sportpädagogischen und -didaktischen Möglichkeiten des grundschulorientierten Lehrens und Lernens eines weiteren ausgewählten Bewegungsfeldes, einer weiteren pädagogischen Perspektive oder eines anderen ausgewählten Aspekts (wie z.B. Heterogenität, Inklusion, Lehrer:innenbelastung, Unterrichtsstörungen, Leistungsbewertung u.ä.) und wenden diese exemplarisch in der Lerngruppe an.</p> |
| <p>Modulabschlussprüfung</p> | <p><u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) oder Portfolio im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder multimediale Prüfung (10 Minuten) und Vorbereitung</p> | <p>1 LP, Bestehen</p> | |
| <p>Dauer des Moduls</p> | <p><input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</p> | | |
| <p>Beginn des Moduls</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p> | | |

Vertiefung

| Modul 2: Bildungsprozesse im Sportunterricht der Grundschule | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
|---|---|--|---|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über ausgewählte Theorie- und Forschungsansätze sowohl in der Sportdidaktik, als auch allgemein über Professionalisierung des Lehrerberufes. Sie erwerben Fähigkeiten, die es ihnen ermöglichen, exemplarisch (fach)-didaktische Forschungsarbeiten, -methoden und -ergebnisse zu rezipieren, zu bewerten und zu beurteilen. Um professionelle pädagogische Selbstbildungsprozesse zukünftiger Lehrerinnen und Lehrer anzubahnen, werden inhaltliche Gestaltungsmöglichkeiten analysiert und angewendet. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| SE Lehrkompetenzen im Sportunterricht analysieren, reflektieren, erwerben | <u>1 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 45 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Die Studierenden bearbeiten und verstehen (fach)-didaktische Forschungsarbeiten zur Kompetenzorientierung. Sie analysieren und reflektieren fachdidaktische Lehrerkompetenzen für den Sportunterricht an Grundschulen. Vor dem Hintergrund des Konzeptes zu „the teacher as a researcher“ analysieren die Studierenden ihr eigenes Lehrerverhalten. |
| SE Analyse von Lehr- Lernprozessen im Sportunterricht | <u>1 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 45 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Die Studierenden analysieren, erklären und verstehen anhand der (videobasierten) Beobachtung Lehr-Lernprozesse im Sportunterricht der Grundschule. Dabei werden sowohl der gesamte Unterrichtsprozess, als auch spezifische didaktische Fragestellungen wie Differenzierung und Förderung erforscht. Im Rahmen von Micro-Teaching-Einheiten reflektieren die Studierenden ihr eigenes Unterrichtsverhalten. |
| Modulabschlussprüfung | <u>30 Stunden</u> Portfolio im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) | 1 LP, Bestehen | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester | | <input type="checkbox"/> 2 Semester |
| Beginn des Moduls | <input type="checkbox"/> Wintersemester | | <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester |

Studienfach Evangelische Theologie

Fachlicher Wahlpflichtbereich: Es ist eines der drei Module im Umfang von 10 LP zu absolvieren.

| Wahlpflichtmodul 1a: Bibelhermeneutik und Didaktik | | Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden | |
|--|--|--|--|
| <p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen theologische Grundfragen des Alten und Neuen Testaments und/oder in Grundzügen die Geschichte und Topographie der Länder der Bibel. Sie wenden exegetische, historisch-kritische und/oder literaturwissenschaftliche Methoden auf biblische Texte an. Sie interpretieren exemplarische Texte unter Berücksichtigung ihres historischen Entstehungszusammenhangs, ihres Abfassungszwecks und der in ihnen aufgegriffenen Themen und Traditionen. Die Studierenden verknüpfen am Beispiel eines ausgewählten theologischen Sachverhalts theologische und religionspädagogische Argumente und stellen die Bedeutung der Theologie für den Religionsunterricht dar. Sie beziehen religionspädagogische und entwicklungspsychologische Theorien und Konzeptionen auf den Religionsunterricht in der Grundschule und beurteilen ihre Reichweite für die (ggf. digitale) Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen. Sie planen unter Berücksichtigung der religiösen, kulturellen und sozialen Heterogenität in einer Lerngruppe eine Unterrichtsstunde in der Grundschule, in der theologische, religionsdidaktische und inklusionspädagogische Anforderungen angemessen einbezogen werden.</p> | | | |
| <p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p> | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| VL/UE | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | Mögliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundfragestellungen und Auslegungsmethoden von Texten des Alten und des Neuen Testaments • „Große Texte der Bibel“: Altes oder Neues Testament – mit dem Schwerpunkt, der noch nicht Gegenstand des Bachelorstudiums war • Interpretation zentraler biblischer Texte im Überblick • Einführung und Überblick über die Geschichte Israels in alt- und neutestamentlicher Zeit sowie Themen der sog. „Biblischen Archäologie“ |
| SE | <u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Exemplarische Einübung der Interpretation eines biblischen Textes oder einer Textgruppe |
| SE Fachdidaktik | <u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 5 Stunden Lerngruppenhospitation 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Ein fachdidaktisches Seminar, das eine theologische Frage mit einem auf die Grundschule bezogenen religionsdidaktischen Fokus erschließt |

| | | | |
|-----------------------|---|----------------|--|
| Modulabschlussprüfung | <u>60 Stunden</u> Hausarbeit (schriftlicher Unterrichts-entwurf) im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) | 2 LP, Bestehen | Es wird eine Unterrichtsstunde zu einem aus einer Lehrveranstaltung des Moduls abgeleiteten theologischen Thema für die im Rahmen des fachdidaktischen Seminars hospitierte Lerngruppe entworfen und dokumentiert. |
| Dauer des Moduls | <input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester | | |

| Wahlpflichtmodul 1b: Geschichtshermeneutik und Didaktik | | | Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden |
|---|--|--|---|
| <p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über vertieftes Überblickswissen zu einem Teilbereich und über detailliertes Wissen zu exemplarischen Diskursen der Christentums- oder Religionsgeschichte. Sie ordnen Gestalten, Ereignisse und Entwicklungen in einen größeren geschichtlichen Zusammenhang ein und stellen ihre Bedeutung vor dem Hintergrund exemplarischer Forschungspositionen argumentativ dar. Die Studierenden verknüpfen am Beispiel eines ausgewählten theologischen Sachverhalts theologische und religionspädagogische Argumente und stellen die Bedeutung der Theologie für den Religionsunterricht dar. Sie beziehen religionspädagogische und entwicklungspsychologische Theorien und Konzeptionen auf den Religionsunterricht in der Grundschule und beurteilen ihre Reichweite für die (ggf. digitale) Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen. Sie planen unter Berücksichtigung der religiösen, kulturellen und sozialen Heterogenität in einer Lerngruppe eine Unterrichtsstunde in der Grundschule, in der theologische, religionsdidaktische und inklusionspädagogische Anforderungen angemessen einbezogen werden.</p> | | | |
| <p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p> | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| VL/UE | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | Mögliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Eine Epoche, ein geographischer Raum oder eine Traditionslinie der Religionsgeschichte im Überblick bzw. Christentumsgeschichte einer Region, Geschichte einer christlichen Konfession oder eines Phänomens aus der Geschichte des Christentums • Christentums- oder Religionsgeschichte einer ausgewählten Epoche und Region unter besonderer Berücksichtigung von materieller Kultur und deren Erschließung in archäologischen Ausgrabungen, Kunstsammlungen, (Kirchen-) Gebäuden ec. |
| SE | <u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Mögliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Gestalten und Texte sowie Themen und Ereignisse aus der Geschichte des Christentums/ der Religionen in ihrem historischen Kontext • Christentums- oder Religionsgeschichte einer ausgewählten Epoche und Region unter besonderer Berücksichtigung von materieller Kultur und deren Erschließung in archäologischen Ausgrabungen, Kunstsammlungen, (Kirchen-) Gebäuden ec. |
| SE Fachdidaktik | <u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 5 Stunden Lerngruppenhospitation 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Ein fachdidaktisches Seminar, das eine theologische Frage mit einem auf die Grundschule bezogenen religionsdidaktischen Fokus erschließt |

| | | | |
|------------------------------|---|-----------------------|---|
| <p>Modulabschlussprüfung</p> | <p><u>60 Stunden</u> Hausarbeit (schriftlicher Unterrichts-entwurf) im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten)</p> | <p>2 LP, Bestehen</p> | <p>Es wird eine Unterrichtsstunde zu einem aus einer Lehrveranstaltung des Moduls abgeleiteten theologischen Thema für die im Rahmen des fachdidaktischen Seminars hospitierte Lerngruppe entworfen und dokumentiert.</p> |
| <p>Dauer des Moduls</p> | <p><input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</p> | | |
| <p>Beginn des Moduls</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p> | | |

| Wahlpflichtmodul 1c: Gegenwartshermeneutik und Didaktik | | | Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden |
|---|--|--|---|
| <p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden nehmen ausgewählte theologische Positionierungen des Christentums wahr und reflektieren im Kontext des religiösen Pluralismus ihre Relevanz für Phänomene und Praktiken gelebter Religion in individueller, sozialer und gesellschaftlich-öffentlicher Gestalt. Sie sind in der Lage ihre Wahrnehmungen im breiteren Zusammenhang des kulturellen, sozialen und religiösen Wandels (einschließlich der Kultur der Digitalität) theoriegeleitet zu interpretieren. Die Studierenden verknüpfen am Beispiel eines ausgewählten theologischen Sachverhalts theologische und religionspädagogische Argumente und stellen die Bedeutung der Theologie für den Religionsunterricht dar. Sie beziehen religionspädagogische und entwicklungspsychologische Theorien und Konzeptionen auf den Religionsunterricht in der Grundschule und beurteilen ihre Reichweite für die (ggf. digitale) Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen. Sie planen unter Berücksichtigung der religiösen, kulturellen und sozialen Heterogenität in einer Lerngruppe eine Unterrichtsstunde in der Grundschule, in der theologische, religionsdidaktische und inklusionspädagogische Anforderungen angemessen einbezogen werden.</p> | | | |
| <p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p> | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| VL/UE | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | Mögliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die religiöse Praxis von Individuen, einer Religionsgemeinschaft oder mehrerer Religionsgemeinschaften im Vergleich • Grundlegende Fragen aus dem Gebiet der Dogmatik, Ethik (auch im Vergleich der Religionen), Diakonik, Seelsorge, Religionspsychologie, Religionssoziologie oder theologischer/religionswissenschaftlicher Genderforschung • Ausgewählte Theorien des sozialen, kulturellen oder religiösen Wandels • Einführung in Methodik der qualitativen Religionsforschung |
| SE | <u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Mögliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Theorien oder Wahrnehmungen von religiösen Praktiken in ihren Vollzügen und ihrer individuellen und sozialen Verfasstheit • Exemplarische Auseinandersetzung mit einer grundlegenden Frage aus dem Gebiet der Dogmatik, Ethik (auch im Vergleich der Religionen), Diakonik, Seelsorge, Religionspsychologie, Religionssoziologie oder theologischen/religionswissenschaftlichen Genderforschung |
| SE Fachdidaktik | <u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 5 Stunden Lerngruppenhospitation 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Ein fachdidaktisches Seminar, das eine theologische Frage mit einem auf die Grundschule bezogenen religionsdidaktischen Fokus erschließt |

| | | | |
|------------------------------|---|-----------------------|---|
| <p>Modulabschlussprüfung</p> | <p><u>60 Stunden</u> Hausarbeit (schriftlicher Unterrichts-entwurf) im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten)</p> | <p>2 LP, Bestehen</p> | <p>Es wird eine Unterrichtsstunde zu einem aus einer Lehrveranstaltung des Moduls abgeleiteten theologischen Thema für die im Rahmen des fachdidaktischen Seminars hospitierte Lerngruppe entworfen und dokumentiert.</p> |
| <p>Dauer des Moduls</p> | <p><input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</p> | | |
| <p>Beginn des Moduls</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p> | | |

Gemeinsame Vertiefung der theologischen Studienfächer:

| Modul 4: Theologien im Dialog | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
|---|--|--|---|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden vertiefen ihre theologischen Kenntnisse und Zugänge zu theologischen Themen anderer Theologien. Sie lernen neue Perspektiven sowie Chancen und Herausforderungen des interreligiösen Dialogs kennen und überprüfen ihren Umgang mit Diversität. Sie reflektieren eigene theologische Standpunkte vor dem Hintergrund aktueller Diskurse und Phänomene des interreligiösen Dialogs. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| VL/ UE | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | Wahl einer Lehrveranstaltung aus dem Lehrangebot einer der beiden Theologien, die nicht dem eigenen Studienfach entspricht, <i>oder</i> aus dem Bereich der Jüdischen Studien <i>oder</i> die in Kooperation angeboten wird. |
| SE | <u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Exemplarische Erschließung von Einzelfragen unter einer religionspädagogisch dimensionierten Perspektive in einem Seminar aus dem Lehrangebot einer der beiden Theologien, die nicht dem eigenen Studienfach entspricht, <i>oder</i> aus dem Bereich der Jüdischen Studien <i>oder</i> das in Kooperation angeboten wird. |
| Modulabschlussprüfung | keine | | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester | | <input type="checkbox"/> 2 Semester |
| Beginn des Moduls | <input type="checkbox"/> Wintersemester | | <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester |

Studienfach Islamische Theologie

| Modul 1: Spezifische Fragen der Islamischen Theologie und Religionspädagogik | | | Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden |
|--|--|---|--|
| Lern- und Qualifikationsziele: Studierende beschäftigen sich vertieft mit der Entstehung, Rezeption, Auslegung und Kanonisierung grundlegender Texte sowohl im Rahmen etablierter islamischer Wissenschaftsdisziplinen wie dem islamischen Recht, der Koran- und Hadithwissenschaft und der Systematischen Theologie beschäftigen. Studierende vertiefen an konkreten Themen ihre bereits erworbenen theologischen, historischen, textwissenschaftlichen und philologischen Kenntnisse und kennen ihre Bedeutung für die religiöse Bildung. Zugleich wird die Möglichkeit eröffnet, Kenntnisse im Bereich der interreligiösen Bildung auszubauen. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| SE | <u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 3 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP | Erschließung der Diskurse um Kanonisierung von Texten; Erfassung der erkenntnistheoretischen Grundlagen der islamisch-theologischen Disziplinen und ihre Auswirkung auf die Quellenlehre in den Teildisziplinen der Islamischen Theologie; Rezeptionsgeschichte von ausgewählten Texten und ihre Analyse Schwerpunktmöglichkeiten: Islamisches Recht und Glaubenspraxis, Glaubensgrundlagen, Philosophie und Ethik, Koran und Hadith. Die Schwerpunktsetzung darf nicht der Vertiefung im BA entsprechen. |
| SE | <u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 3 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP | Erschließung intradisziplinärer Diskussionen islam-theologischer Grundthemen Schwerpunktsetzung soll abweichen von bereits gewählten Teilbereichen der Islamischen Theologie. |
| SE | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 2 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Fachdidaktische Vertiefung in Islamischer Religionslehre <i>oder</i> Einführung in die Grundlagen, Chancen und Herausforderungen interreligiösen Lehrens und Lernens; Kennenlernen interreligiöser Ansätze in der Fachdidaktik; Erarbeitung eines Lernmoduls in interreligiösen Lerngruppen* |
| Modulabschlussprüfung | <u>60 Stunden</u> Portfolio im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 20 Seiten) | 2 LP | |

| | | |
|-------------------|--|--|
| Dauer des Moduls | <input type="checkbox"/> 1 Semester | <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester |
| Beginn des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester | <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester |

* Dieses Angebot ist ein gemeinsames mit dem Modul „Theorie und Praxis interreligiöser Begegnung“ aus dem M.Ed.-Kernfach Katholische Theologie für andere Lehramtsstudiengänge.

Gemeinsame Vertiefung der theologischen Studienfächer:

| Modul 4: Theologien im Dialog der Theologien | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
|---|---|--|---|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden vertiefen ihre theologischen Kenntnisse und Zugänge zu theologischen Themen anderer Theologien. Sie lernen neue Perspektiven sowie Chancen und Herausforderungen des interreligiösen Dialogs kennen und überprüfen ihren Umgang mit Diversität. Sie reflektieren eigene theologische Standpunkte vor dem Hintergrund aktueller Diskurse und Phänomene des interreligiösen Dialogs. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| VL/UE | <u>2 SWS</u> 60 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | Wahl einer Lehrveranstaltung aus dem Lehrangebot einer der beiden Theologien, die <i>nicht</i> dem eigenen Studienfach entspricht <i>oder</i> aus dem Bereich der Jüdischen Studien <i>oder</i> die in inter-theologischer Kooperation angeboten wird. |
| SE | <u>2 SWS</u> 90 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Exemplarische Erschließung von Einzelfragen unter einer religionspädagogischen Perspektive in einem Seminar aus dem Lehrangebot einer der beiden Theologien, die <i>nicht</i> dem eigenen Studienfach entspricht <i>oder</i> aus dem Bereich der Jüdischen Studien <i>oder</i> das in inter-theologischer Kooperation angeboten wird. |
| Modulabschlussprüfung | keine | | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester | | <input type="checkbox"/> 2 Semester |
| Beginn des Moduls | <input type="checkbox"/> Wintersemester | | <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester |

Studienfach Katholische Theologie

Fachlicher Wahlpflichtbereich: Es ist eines der beiden Module im Umfang von 5 LP zu absolvieren.

| Modul 1a: Religion, Globalisierung und Pluralisierung | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
|---|--|--|--|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen, das Phänomen Religion und seine Wirkungszusammenhänge angesichts der Komplexität religiöser und weltanschaulicher Pluralisierung in einer globalisierten Welt zu erfassen. Sie reflektieren die unterschiedlichen Konsequenzen dieser Entwicklung sachgerecht und diskutieren Deutungs- und Lösungsansätze der Theologie sowie zeitgemäße Antworten der christlichen Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften, insbesondere der katholischen Kirche. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Dieses Modul kann nur gewählt werden, wenn im Bachelorstudium das Modul „Religion, Globalisierung und Pluralisierung“ nicht als Wahlpflichtmodul gewählt wurde. | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| VL | <u>2 SWS</u> 60 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | Ausprägungen religiöser und weltanschaulicher Pluralisierung, Formen religiösen Glaubens und religiöser Praxis, religiöse Identität |
| SE / EX | <u>2 SWS</u> 60 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | Reflexion exemplarischer Themen aus dem o.g. Bereichen anhand exemplarischer Phänomene, Texte oder Quellen oder Analyse und kritische Reflexion konkreter Phänomene zu den o.g. Themen |
| Modulabschlussprüfung | <u>30 Stunden</u> Multimediale Prüfung im Rahmen des Seminars (Referat oder Kurzvortrag 20 bis 30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von max. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) | 1 LP | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester | | |

| Modul 1b: Theologische Anthropologie | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
|--|--|--|--|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse im Bereich der Theologischen Anthropologie. Sie werden mit den verschiedenen Zugängen unterschiedlicher humanwissenschaftlicher Disziplinen zur Wahrnehmung aktueller Herausforderungen des Menschseins vertraut. Und sie lernen, diese Ergebnisse in Beziehung zu setzen zu den vielfältigen theologisch-anthropologischen Problembeschreibungen und Deutungsangeboten in Schrift und christlicher Tradition. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Dieses Modul kann nur gewählt werden, wenn im Bachelorstudium das Modul „Der Mensch im Spiegel der Bibel und Tradition“ <u>nicht</u> als Wahlpflichtmodul gewählt wurde. | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| VL | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | Zentrale Themen und Probleme der Theologischen Anthropologie |
| SE / EX | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | Vertiefung exemplarischer Themen der Anthropologie aus verschiedenen theologischen und nichttheologischen Perspektiven oder Lektüre und kritische Reflexion ausgewählter Texte und Quellen zu dem o.g. Thema aus Schrift und Tradition |
| Modulabschlussprüfung | <u>30 Stunden</u> Multimediale Prüfung im Rahmen des Seminars (Referat oder Kurzvortrag 20 bis 30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von max. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) | 1 LP, Bestehen | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester | | |

Pflichtbereich

| Modul 2: Religionspädagogik | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
|--|--|---|---|
| <p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erläutern Theorien religiöser Bildung sowie aktuelle Fragestellungen und Ergebnisse religions- und inklusionspädagogischer Forschung und beurteilen diese vor dem Hintergrund eigener Unterrichtserfahrungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erschließen sich überlieferte Formen von Religiosität und vollziehen die Operationen nach, mittels derer Kinder und Jugendliche heute ihren Glauben konstruieren. - Die Studierenden beziehen zu der Frage begründet Stellung, inwiefern Religion lehrbar ist. - Die Studierenden kennen Methoden religionspädagogischen Handelns, wenden diese an und beurteilen ihre Reichweite. | | | |
| <p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p> | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| VL | <u>1 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 45 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 2 LP, Teilnahme und eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Vorlesung zu aktuellen religionspädagogischen Theorien unter besonderer Berücksichtigung inklusionstheoretischer Konzeptionen |
| SE | <u>1 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 3 LP, Teilnahme und eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP | religionspädagogisches Methodenseminar |
| Modulabschlussprüfung | keine | - | - |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | <input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester | | |

Gemeinsame Vertiefung der theologischen Studienfächer:

| Modul 4: Theologien im Dialog | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
|---|--|--|---|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden vertiefen ihre theologischen Kenntnisse und Zugänge zu theologischen Themen anderer Theologien. Sie lernen neue Perspektiven sowie Chancen und Herausforderungen des interreligiösen Dialogs kennen und überprüfen ihren Umgang mit Diversität. Sie reflektieren eigene theologische Standpunkte vor dem Hintergrund aktueller Diskurse und Phänomene des interreligiösen Dialogs. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| VL/ UE | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | Wahl einer Lehrveranstaltung aus dem Lehrangebot einer der beiden Theologien, die nicht dem eigenen Studienfach entspricht, <i>oder</i> aus dem Bereich der Jüdischen Studien <i>oder</i> die in Kooperation angeboten wird. |
| SE | <u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Exemplarische Erschließung von Einzelfragen unter einer religionspädagogisch dimensionierten Perspektive in einem Seminar aus dem Lehrangebot einer der beiden Theologien, die nicht dem eigenen Studienfach entspricht, <i>oder</i> aus dem Bereich der Jüdischen Studien <i>oder</i> das in Kooperation angeboten wird. |
| Modulabschlussprüfung | keine | | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | <input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester | | |

Studienanteil Bildungswissenschaften

| Modul 1: Lernförderung und Lernmotivation | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
|---|---|--|---|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Förderung von Lernen und Motivation unter Berücksichtigung von Diversitätsmerkmalen und schulartspezifischen Anforderungen (Grundschule). Insbesondere haben die Studierenden Kenntnisse und Kompetenzen im Hinblick auf | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • lern-, entwicklungs- und motivationspsychologische Theorien und Befunde zur Unterstützung von Lernmotivation und Lernförderung und können diese auf den Unterricht übertragen, • lernpsychologische, entwicklungsbezogene, emotionale und motivationale Probleme, die die Lernbereitschaft und das Leistungsvermögen beeinträchtigen und wie sie bei der Unterrichtsgestaltung damit in präventiver und förderlicher Weise umgehen können, • soziale und kulturelle Bedingungen des Lernens und können daraus Prinzipien der Gestaltung förderlicher Interaktionsprozesse und kooperativen Lernens ableiten, • Methoden der Förderung selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und problemorientierten Lernens und Arbeitens, • Möglichkeiten individueller Förderung von Motivation und Lernen im Kontext heterogener Lernvoraussetzungen im gemeinsamen Unterricht, • konstruktive Beratung bei Lern- und Motivationsproblemen (für Schülerinnen, Schüler und Eltern) | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| VL Grundlagen der Lernförderung und Lernmotivation | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | Die Vorlesung vermittelt, basierend auf lern-, entwicklungs- und motivationspsychologischen Konzepten, grundlegende Kenntnisse zur Förderung von Lernmotivation und Lernprozessen unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen. |
| SE Strategien zur Förderung von Motivation und Lernen im Unterricht | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Das Seminar vermittelt eine vertiefende Reflexion und Übungen zur Anwendung bzw. Umsetzung von Strategien der Förderung von Motivation und Lernen im Unterricht. |
| Modulabschlussprüfung | <u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (90 Min) und Vorbereitung | 1 LP, Bestehen | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester | | |

| Modul 2: Evaluation, Diagnostik und Inklusion | | Leistungspunkte: 5 | |
|---|---|---|--|
| | | Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
| <p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen im Bereich der schulischen und schulbezogenen Diagnostik und Evaluation unter Berücksichtigung von Diversitätsmerkmalen. Insbesondere haben die Studierenden Kenntnisse über</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende statistische und testtheoretische Konzepte der pädagogischen Diagnostik, die der Beschreibung, Bewertung sowie Rückmeldung schulischer Kompetenzen dienen. • grundlegende Verfahren der Status- und Prozessdiagnostik sowie deren Einsatzmöglichkeiten in heterogenen Lerngruppen. • die Beurteilung schulischer Leistungen vor dem Hintergrund verschiedener Bezugssysteme und der Abwägung ihrer Anwendbarkeit in heterogenen Lerngruppen. • die Konstruktion unterschiedlicher Erhebungsverfahren der schulischen Leistungsbeurteilung sowie deren Einsatzmöglichkeiten bei Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen. • Erkenntnisziele, Methoden und zentrale Befunde schul- und bildungsbezogener Evaluationen. • die diagnostischen Grundlagen der wichtigsten Lern- und Verhaltensstörungen sowie der Sonder- und Hochbegabung. • grundlegende pädagogische Konzepte individualisierten Unterrichts mit Bezug auf sonderpädagogische Förderbereiche. • sozioökonomische, geschlechtsbezogene und interkulturelle Aspekte der Heterogenität und Diversität von Schulklassen sowie die angemessene Berücksichtigung dieser Aspekte in diagnostischen Aufgaben und erzieherischen Prozessen. | | | |
| <p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p> | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| VL Diagnostik und Evaluation | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | Die Vorlesung vermittelt, basierend auf statistischen und testtheoretischen Konzepten, grundlegende Kenntnisse schulbezogener Diagnostik und Evaluation unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen. |
| VL Diversity und Inklusion | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | Die Vorlesung vermittelt, basierend auf entwicklungspsychologischen Grundlagen, diagnostische Kenntnisse der wichtigsten Lern- und Verhaltensstörungen sowie Möglichkeiten des Umgangs mit schulbezogener Diversität (individuelle Lernstandsanalysen, individualisierter Unterricht, curriculumsbasierte Diagnostik). |
| Modulabschlussprüfung | <u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) und Vorbereitung | 1 LP, Bestehen | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester | | |

| Modul 3: Lehr- und Lernforschungsprojekt im Praxissemester | | Leistungspunkte: 11 Gesamtarbeitsaufwand: 330 Zeitstunden | |
|--|--|---|--|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> kennen Ziele und Methoden der Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie zentrale forschungsmethodische Begriffe und Vorgehensweisen. Sie verstehen die Funktion schulischer, interner Evaluation im Kontext von Projekten der Unterrichts- und Schulentwicklung. Sie verfügen über forschungsmethodische Kompetenzen zur Planung und Umsetzung von Projekten der Evaluation und Weiterentwicklung von Unterricht und Schule (z. B. Definition und Operationalisierung von Indikatoren, Konzeption eines Untersuchungsdesigns, Auswahl und Anpassung von Instrumenten). sind in der Lage, für einen konkreten schulpraktischen Kontext Forschungsfragen (z. B. bestimmte Aspekte der Unterrichtsqualität, Schulqualität, Lernergebnisse von Schülerinnen und Schülern) sowie ein Untersuchungs- und Rückmeldedesign zu entwickeln und durchzuführen. verfügen über einen reflexiven Umgang mit verschiedenen methodischen Zugängen und können deren Möglichkeiten und Grenzen kritisch beurteilen. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| VL Qualitative/ Quantitative Methoden der Schul- und Unterrichts- forschung | <u>1 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 45 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstal- tung mit Fokus auf das Praktikum | 2 LP, Teilnahme | <ul style="list-style-type: none"> methodische Aspekte der Schul- und Unterrichtsforschung und grundlegende und vertiefende Evaluation forschungsmethodische Konzepte, wahlweise im Bereich der quantitativen oder qualitativen Forschung |
| LFP Schule und Un- terricht in der Grundschule er- forschen | <u>4 SWS</u> <u>240 Stunden</u> 50 Stunden Präsenzzeit, 190 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstal- tung und der spezi- ellen Arbeitsleis- tungen | 8 LP, Teilnahme sowie mehrere spezielle Arbeits- leistungen gem. Anlage 3 im Um- fang von 6 LP | <ul style="list-style-type: none"> anwendungsbezogene Vertiefung der Themen der Vorlesung im Kontext des Lernforschungsprojekts theoretische und methodische Einarbeitung zum Lehr- und Lernforschungsprojekt Planung und Konzeption eines auf die Grundschule bezogenen Lehr- und Lernforschungsprojektes Durchführung und Auswertung des Lehr- und Lernforschungsprojektes <p>Von den 8 LP entfallen je 4 LP auf den Studienanteil Bildungswissenschaften und auf den Studienanteil Allgemeine Grundschulpädagogik</p> |
| Modulabschluss- prüfung | <u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) und Vorbereitung | 1 LP, Bestehen | |
| Dauer des Moduls | <input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | <input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester | | |

Studienanteil Allgemeine Grundschulpädagogik

| Modul 1: Grundschule zwischen Tradition und Transformation | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
|--|--|--|--|
| <p>Lern- und Qualifikationsziele: Im Modul erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse zur Institution Grundschule als Ort von Erziehung, Bildung und Sozialisation in stetiger gesellschaftlicher Transformation. Sie kennen die Funktionen und Aufgaben der Grundschule und können diese kritisch reflektieren. Die Studierenden können im Kontext vertiefter Kenntnisse über</p> <ul style="list-style-type: none"> • historische und aktuelle Reformen und Transformationen, • Forschungen zu unterschiedlichen Heterogenitäts- und Ungleichheitsdimensionen, • Fragestellungen kulturwissenschaftlicher Schulforschung <p>Schulprofile und Schulentwicklungsprozesse wissenschaftsbasiert beschreiben und beurteilen.</p> | | | |
| <p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p> | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| <p>VL</p> <p>Grundschule zwischen Tradition und Transformation - Überblick</p> | <p><u>2 SWS</u></p> <p><u>30 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 5 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p> | <p>1 LP, Teilnahme</p> | <p>Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundschule als Sozialisations-, Erziehungs und Bildungsinstitution • Historische Entwicklung der Grundschule • Innovationsbedarfe und -konjunkturen • Aktuelle Themen der Schulentwicklung wie z.B. Inklusion, Kooperation in kommunalen/regionalen Bildungslandschaften • Zentrale Themen der Unterrichtsentwicklung • Familiäre Herkunft und Bildungsgerechtigkeit in der Grundschule |
| <p>SE</p> <p>Grundschule zwischen Tradition und Transformation - Vertiefung</p> | <p><u>2 SWS</u></p> <p><u>60 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p> | <p>2 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP</p> | <p>Die in der Vorlesung behandelten Themen werden im Seminar exemplarisch vertieft.</p> |

| | | | |
|------------------------------|---|-----------------------|--|
| <p>Modulabschlussprüfung</p> | <p><u>60 Stunden</u> Klausur (120 Min.)oder multimediale Prüfung (ca. 30 Min.)oder Hausarbeit im Umfang ca. 12 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 12 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung</p> | <p>2 LP, Bestehen</p> | |
| <p>Dauer des Moduls</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p> | | |
| <p>Beginn des Moduls</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p> | | |

Fachlicher Wahlpflichtbereich (5 LP)

Zu wählen ist eines der Module 2a oder 2b im Umfang von jeweils 5 LP.

| Modul 2a: Praxis und Theorie der Erziehung | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
|--|---|--|--|
| <p>Lern- und Qualifikationsziele: Im Modul setzen sich die Studierenden auf der Grundlage ihrer Erfahrungen im Praxissemester mit den erzieherischen Dimensionen im Lehrer*innenberuf auseinander. Sie lernen (Praxis-) Theorien der Erziehung kennen und können die pädagogischen Beziehungen im Hinblick auf Normen und Grenzen und zum pädagogischen Ethos befragen. Sie sind in der Lage, theoretische Positionen und Konzepte eigenständig zu rezipieren und bezogen auf Praxisanforderungen in der Schule kritisch zu diskutieren. In ihren Projekten setzen sie theoretische und praktische Erfahrungen in Beziehung zu einander. Auf diese Weise wird ein Orientierungswissen aufgebaut, mit dem die widerstreitenden und antinomischen Alltagssituationen bearbeitet werden können.</p> | | | |
| <p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p> | | | |
| <p>Empfehlung für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss des Fachpraktikums</p> | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| SPJ | <u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 4 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP | Mögliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung und (Un-)Gleichheit • Erziehung als Sorge • Die Sprache der Erziehung • Materialität der Erziehung • Erziehung und (Schul-)Kultur • Kinder und ihre Erzieher*innen • Erziehung und Lernen • Erziehung und Biographie |
| Modulabschlussprüfung | <u>30 Stunden</u> Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5-8 Seiten) oder mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten | 1 LP, Bestehen | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | <input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester | | |

| Modul 2b: Theorie, Empirie und Praxis in der allgemeinen grundschulpädagogischen Forschung | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
|--|--|--|--|
| Lern- und Qualifikationsziele: Im Modul setzen sich die Studierenden vertiefend mit Forschungsprojekten auseinander, die auf aktuelle Herausforderungen der Grundschule und Grundschulpädagogik reagieren. Dabei lernen sie, Forschung als eine theoriebildende Praxis mit zu vollziehen und diese in ein produktives Verhältnis zu eigenen Praxiserfahrungen und deren Theoretisierungen zu setzen. Sie erhalten die Möglichkeit zur Partizipation an konkreten Projekten und zur Reflexion des Verhältnisses von Theorie, Empirie und Praxis im Feld von Schule und Universität. Ziel ist es, am Ende des Studiums eine professionelle Haltung und eine umfassende Kompetenz im Umgang mit der Trias aus Erfahrung (Empirie), Beschreibung und Analyse pädagogischer Sachverhalte zu erlangen, die anhand exemplarisch ausgewählter Inhalte erarbeitet wird. In das Studienprojekt können theoretische und praktische Erfahrungen sowohl aus dem Praxissemester als auch aus der Masterthesis einfließen. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine | | | |
| Empfehlung für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss des Fachpraktikums | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| SPJ | <u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 4 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP | Mögliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Kulturwissenschaftliche Zugänge zur Grundschule • Ungleichheits-, Diversitäts- und Inklusionsforschung • Ästhetische Bildungsforschung • Methodendiskussion und -entwicklung Theorie-Praxis-Verhältnis |
| Modulabschlussprüfung | <u>30 Stunden</u> Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5-8 Seiten) oder mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten | 1 LP, Bestehen | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester | | <input type="checkbox"/> 2 Semester |
| Beginn des Moduls | <input type="checkbox"/> Wintersemester | | <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester |

Fachpraktikum

| Modul 3: Fachpraktikum | | Leistungspunkte: 24 Gesamtarbeitsaufwand: 720 Zeitstunden | |
|--|---|---|---|
| <p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben gelernt, unter besonderer Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen der Grundschule Fachunterricht theoriegeleitet unter Beachtung aktueller fachdidaktischer und fachlicher Erkenntnisse sowie curricularer Vorgaben und inklusiver Ansätze zu konzipieren. Sie haben ihr praktisches Handeln unter Anleitung am Lernort Schule erprobt und sich als Lehrerinnen- bzw. Lehrerpersönlichkeit erfahren. Sie können den Unterricht analysieren und Kriterien geleitet reflektieren und ziehen Schlussfolgerungen für zukünftige Unterrichtsplanungen. Sie nehmen am Schulleben teil und gestalten dieses mit.</p> | | | |
| <p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Die Durchführung des Schulpraktikums (SPR) setzt die Teilnahme am jeweiligen Vorbereitungsseminar voraus.</p> | | | |
| <p>Hinweis: Studierende des Studienfachs Sonderpädagogik, welche u.a. eine kombinierte Fachrichtung bestehend aus zwei Förderschwerpunkten (Lernen/Emotionale und soziale Entwicklung bzw. Sprache/Emotionale und soziale Entwicklung) belegen, absolvieren das Vorbereitungsseminar, das Schulpraktikum (SPR) und das Nachbereitungsseminar nur in einem der beiden Förderschwerpunkte oder in der jeweils anderen Fachrichtung.</p> | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| SE Praktikums-vorbereitung (Fach 1) | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere speziellen Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | <p>Vorbereitung des Fachpraktikums in der Grundschule in jedem der drei Fächer:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Lernumgebungen unter Verwendung geeigneter Unterrichtsmethoden und fachbezogener Medien und Materialien • Modelle der Unterrichtsplanung und der Analyse von Unterricht • Analyse, Konstruktion sowie Variation von Aufgaben und Aufgabensequenzen • theoretische und methodische Grundlagen der Leistungsüberprüfung • Grundlagen der individuellen sowie gruppenbezogenen Diagnostik und Förderung • Entwicklung und Analyse von Diagnose- und Förderkonzepten |
| SE Praktikums-vorbereitung (Fach 2) | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere speziellen Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | |
| SE Praktikums-vorbereitung (Fach 3) | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere speziellen Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | |

| | | | |
|-------------------------|---|---|---|
| <p>SPR (Fach 1)</p> | <p><u>120 Stunden</u> 60 Stunden Präsenzzeit in der Schule, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung</p> | <p>4 LP, Teilnahme 20 Hospitations- und 11 Unterrichts- stunden (à 45 Min.) mit ei- gener Unter- richtstätigkeit, davon Planung und Durchführung von mindestens 6 vollständigen Unterrichtsstun- den, weitere 5 Unter- richtsstunden können entspre- chend der erforderlichen fachdi- daktischen Kom- petenzentwick- lung als vollstän- dige Unterrichtsstun- den und/oder als Unterrichtsteile ausgestaltet wer- den.</p> | <p>Insgesamt sind im Rahmen des Schulpraktikums in jedem der drei Fächer jeweils 20 Hospitations- und 11 Unterrichtsstunden mit eigener Unterrichtstätigkeit zu absolvieren. Dabei sind jeweils mindestens 6 vollständige Unterrichtsstunden zu planen und durchzuführen. Weitere 5 Unterrichtsstunden können entsprechend der erforderlichen fachdidaktischen Kompetenzentwicklung als vollständige Unterrichtsstunden und/oder als ausgewählte Unterrichtsteile ausgestaltet werden. Mögliche Inhalte der Schulpraktischen Studien sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung erziehungswissenschaftlicher, psychologischer, sozialwissenschaftlicher und fachdidaktischer Grundlagenkenntnisse in praktisches Handeln, - Hospitationen im Fach und in verschiedenen Lerngruppen mit pädagogischen und fachdidaktischen Beobachtungsschwerpunkten, - Reflexion der Hospitationen - Analyse der Situation in der zu unterrichtenden Lerngruppe - fachliche und didaktisch-methodische Planung und Vorbereitung von Unterrichtsstunden unter Berücksichtigung fachdidaktischer Forschungsergebnisse und lernziendifferenzierender Konzepte |
| <p>SPR (Fach 2)</p> | <p><u>120 Stunden</u> 60 Stunden Präsenzzeit in der Schule, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung</p> | <p>4 LP, Teilnahme 20 Hospitations- und 11 Unterrichts- stunden (à 45 Min.) mit ei- gener Unter- richtstätigkeit, davon Planung und Durchführung von mindestens 6 vollständigen Unterrichtsstun- den, weitere 5 Unterrichtsstun- den können ent- sprechend der erforderlichen fachdidaktischen Kompetenz-ent- wicklung als voll- ständige Unter- richtsstunden und/oder als Unterrichtsteile ausgestaltet werden.</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Berücksichtigung von Möglichkeiten der inneren Differenzierung unter besonderer Berücksichtigung der Sprache sowie des Experiment- und Medieneinsatzes - angeleitete Durchführung eigenen Unterrichts - ggf. Teilnahme an Hilfeforenzenzen, Förderplan- gesprächen und Mitarbeit im Bereich Diagnostik - Reflexion des Unterrichts in Auswertungs- und Beratungsgesprächen mit den schulischen und universitären Betreuern - Teilnahme am Schulleben und dessen aktive Mitgestaltung (u.a. Teilnahme an schulischen Veranstaltungen, Sitzungen schulischer Gremien, Wandertagen und Exkursionen) |

| | | | |
|--|---|---|---|
| <p>SPR (Fach 3)</p> | <p><u>120 Stunden</u> 60 Stunden Präsenzzeit in der Schule, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung</p> | <p>4 LP, Teilnahme 20 Hospitations- und 11 Unterrichts- stunden (à 45 Min.) mit ei- gener Unter- richtstätigkeit, davon Planung und Durchführung von mindestens 6 vollständigen Unterrichtsstun- den, weitere 5 Unterrichtsstun- den können ent- sprechend der erforderlichen fachdidaktischen Kompetenzent- wicklung als voll- ständige Unter- richtsstunden und/oder als Unterrichtsteile ausgestaltet werden.</p> | |
| <p>SE Nachberei- tung (Fach 1)</p> | <p><u>1 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 15 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveran- staltung und der speziellen Arbeitsleistung</p> | <p>1 LP, Teilnahme sowie eine spezi- elle Arbeitsleis- tung gem. Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP</p> | <p>Nachbereitung des Fachpraktikums in der Grund- schule in jedem der drei Fächer:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion und Auswertung von Unterricht • Reflexion eigener Lehr- und Lernerfahrungen (Peer-Group-Coaching) |
| <p>SE Nachberei- tung (Fach 2)</p> | <p><u>1 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 15 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveran- staltung und der speziellen Arbeitsleistung</p> | <p>1 LP, Teilnahme sowie eine spezi- elle Arbeitsleis- tung gem. Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP</p> | |
| <p>SE Nachberei- tung (Fach 3)</p> | <p><u>1 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 15 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveran- staltung und der speziellen Arbeitsleistung</p> | <p>1 LP, Teilnahme sowie eine spezi- elle Arbeitsleis- tung gem. Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP</p> | |

| | | | |
|-----------------------|--|----------------|--|
| Modulabschlussprüfung | <u>90 Stunden</u> Praktikumsbericht im Umfang von 37.500-50.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 15-20 Seiten) | 3 LP, Bestehen | Der Praktikumsbericht ist in einem der drei Fächer zu verfassen, welches den Studierenden zugewiesen wird. Studierende des Studienfachs Sonderpädagogik oder des Studienfachs Sonderpädagogik mit dem Schwerpunkt Gebärdensprachpädagogik und Hören/Kommunikation verfassen den Praktikumsbericht in diesem Fach. |
| Dauer des Moduls | <input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | <input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester | | |

Studienanteil Sprachbildung

| Modul 1: Sprachbildung in der Grundschule | | Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden | |
|--|--|---|--|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • kennen Prinzipien für sprachbildenden Anfangs- und Fachunterricht, • können Unterricht nach Sprachbildungskriterien beurteilen (z.B. anhand von Beispielen aus dem Praxissemester), • untersuchen und berücksichtigen die Rolle von Mehrsprachigkeit für Lernprozesse, • können sprachliche Kompetenzen von Grundschülerinnen und Grundschülern diagnostizieren und Vorschläge zur systematischen Weiterentwicklung dieser Kompetenzen entwickeln, • berücksichtigen bei der Unterrichtsplanung und -reflexion die heterogenen Sprachlernvoraussetzungen der Lernenden und stimmen sprachdidaktische Maßnahmen darauf ab, • kennen und berücksichtigen Merkmale des Sprachgebrauchs und Spracherwerbs (insbesondere des Literalitätserwerbs) ein- und mehrsprachiger Kinder, • kennen exemplarische Unterrichtsmaterialien für Sprachaneignungsprozesse und können diese unter fach- und sprachbildungsbezogener Perspektive analysieren und weiterentwickeln. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. an bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themenbereiche |
| SE Literalitätserwerb im Mehrsprachigkeitskontext | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 2 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP | <ul style="list-style-type: none"> • Schriftspracherwerb und schriftlich-konzeptuale Fähigkeiten ein- und mehrsprachiger Kinder • zweitsprachliches Lesen und Schreiben • Language Awareness und metasprachliche Fähigkeiten • Spezifik literarischen Lernens • Anwendung lese- und schreibdidaktischer Prinzipien und Konzepte |
| SE Sprachbildung im Fachunterricht der Grundschule | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 2 LP, Teilnahme sowie eine Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP | <ul style="list-style-type: none"> • Diagnose bildungssprachlicher und fachspezifischer Kompetenzen • Analyse fachspezifischer sprachlicher Anforderungen • Planung und Reflexion sprachbildenden Fachunterrichts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Erwerbskontexte und Sprachlernvoraussetzungen |

| | | | |
|------------------------------|---|-----------------------|--|
| <p>Modulabschlussprüfung</p> | <p><u>30 Stunden</u> Multimediale Prüfung zu ausgewählten Seminarinhalten (10 Min. je Studentin/Student) und Vorbereitung</p> | <p>1 LP, Bestehen</p> | |
| <p>Dauer des Moduls</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p> | | |
| <p>Beginn des Moduls</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p> | | |

Modul für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge

| Modul 1: Kindheitsforschung | | Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden | |
|--|--|--|--|
| Lern- und Qualifikationsziele: Studierende können zentrale Forschungsstränge und –befunde der Kindheitsforschung beschreiben, diese disziplinar verorten und auf ihre eigenen Studieninhalte beziehen sowie Methoden der Kindheitsforschung exemplarisch nutzen | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| SE Entwicklung und Ergebnisse der neueren Kindheitsforschung | <u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 5 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 4 LP | Mit dem Blick auf Kindheitsforschung sollen neben den Arbeiten aus den vergangenen Jahren auch die zentralen Studien thematisiert werden, die diese Arbeiten ermöglichten, dabei können z.B. folgende inhaltliche Aspekte aufgegriffen werden: - Kinder als Akteure - Inszenierungen von Geschlecht - Welterschließung - Normierungen von Kindern - Umgang mit (digitalen) Medien |
| SE/EX Räume, Orte, Kindheit, Kinder | <u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 5 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 4 LP | Ausgehend von zentralen Momenten der Kindheitsforschung sollen Momente der Verortung und des Handelns von Kindern als Akteure ihres Lebens in eigenen Beobachtungsstudien rekonstruiert werden: - Kinder in Bildungsinstitutionen - Kinder in öffentlichen Räumen - Kinder in Familien - Kinder in der Gesellschaft |
| Modulabschlussprüfung | keine | | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | <input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester | | |

Abschlussmodul/Masterarbeit

Es ist ein Modul der studierten Fächer oder des Studienanteils Bildungswissenschaften bzw. der studierten sonderpädagogischen Fachrichtungen entsprechend § 18 Absatz 2 und 3 zu absolvieren.

| Modul 1.1: Abschlussmodul Deutsch | | Leistungspunkte: 15 Gesamtarbeitsaufwand: 450 Zeitstunden | |
|--|--|--|---|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden können eine in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer ihrer Arbeit selbstgewählte grundschulrelevante Fragestellung aus den fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Inhalten des Studienfaches Deutsch in schriftlicher Form fachlich und methodisch vertieft entwickeln und bearbeiten. Sie wenden wissenschaftliche Kriterien für die Erarbeitung der Fragestellung sowie für das Konzept an. Die Studierenden kennen empirische Forschungsmethoden und können diese auf eigene Fragestellungen hin anwenden. Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Arbeit kritisch reflektieren und mögliche Grenzen aufzeigen. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten. | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| CO Abschlusscolloquium | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Das Colloquium ergänzt die Betreuung der Studierenden während der Erstellung der Masterarbeit. Inhalt des Colloquiums sind die Vorbereitung und Planung der Masterarbeit, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Themenfindung • Entwicklung der Fragestellung • Wahl der Forschungsmethoden • Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlicher bzw. (fach-)didaktischer Theorie und Forschung, insbesondere empirischer Forschungszugänge • eigene Planungsentwürfe zur Diskussion stellen • Entwürfe Mitstudierender konstruktiv kritisieren • Lösungsansätze für Probleme, die während des Schreibprozesses auftreten können |
| Masterarbeit | 390 Stunden Umfang der Arbeit: ca. 60 Seiten (pro Seite ca. 2.500 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeitraum: 16 Wochen | 13 LP, Bestehen | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | <input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester | | |

| Modul 1.2: Abschlussmodul Mathematik | | Leistungspunkte: 15 Gesamtarbeitsaufwand: 450 Zeitstunden | |
|--|--|--|---|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden können eine in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer ihrer Arbeit selbstgewählte grundschulrelevante Fragestellung aus den fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Inhalten des Studienfaches Mathematik in schriftlicher Form fachlich und methodisch vertieft entwickeln und bearbeiten. Sie wenden wissenschaftliche Kriterien für die Erarbeitung der Fragestellung sowie für das Konzept an. Die Studierenden kennen empirische Forschungsmethoden und können diese auf eigene Fragestellungen hin anwenden. Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Arbeit kritisch reflektieren und mögliche Grenzen aufzeigen. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten. | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| CO Abschlusscolloquium | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Das Colloquium ergänzt die Betreuung der Studierenden während der Erstellung der Masterarbeit. Inhalt des Colloquiums sind die Vorbereitung und Planung der Masterarbeit, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Themenfindung • Entwicklung der Fragestellung • Wahl der Forschungsmethoden • Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlicher bzw. (fach-)didaktischer Theorie und Forschung, insbesondere empirischer Forschungszugänge • eigene Planungsentwürfe zur Diskussion stellen • Entwürfe Mitstudierender konstruktiv kritisieren • Lösungsansätze für Probleme, die während des Schreibprozesses auftreten können |
| Masterarbeit | 390 Stunden Umfang der Arbeit: ca. 60 Seiten (pro Seite ca. 2.500 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeitraum: 16 Wochen | 13 LP, Bestehen | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | <input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester | | |

| Modul 1.3a: Abschlussmodul Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften | | Leistungspunkte: 15 Gesamtarbeitsaufwand: 450 Zeitstunden | |
|--|--|--|---|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden können eine in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer ihrer Arbeit selbstgewählte grundschulrelevante Fragestellung aus dem Sachunterricht und seiner Didaktik mit gesellschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt in schriftlicher Form fachlich und methodisch vertieft entwickeln und bearbeiten. Sie wenden wissenschaftliche Kriterien für die Erarbeitung der Fragestellung sowie für das Konzept an. Die Studierenden kennen empirische Forschungsmethoden und können diese auf eigene Fragestellungen hin anwenden. Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Arbeit kritisch reflektieren und mögliche Grenzen aufzeigen. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten. | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| CO Abschlusscolloquium | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Das Colloquium ergänzt die Betreuung der Studierenden während der Erstellung der Masterarbeit. Inhalt des Colloquiums sind die Vorbereitung und Planung der Masterarbeit, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Themenfindung • Entwicklung der Fragestellung • Wahl der Forschungsmethoden • Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlicher bzw. (fach-)didaktischer Theorie und Forschung, insbesondere empirischer Forschungszugänge • eigene Planungsentwürfe zur Diskussion stellen • Entwürfe Mitstudierender konstruktiv kritisieren • Lösungsansätze für Probleme, die während des Schreibprozesses auftreten können |
| Masterarbeit | 390 Stunden Umfang der Arbeit: ca. 60 Seiten (pro Seite ca. 2.500 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeitraum: 16 Wochen | 13 LP, Bestehen | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | <input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester | | |

| Modul 1.3b: Abschlussmodul Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften | | Leistungspunkte: 15 Gesamtarbeitsaufwand: 450 Zeitstunden | |
|---|--|--|---|
| Lern- und Qualifikationsziele: | | | |
| <p>Die Studierenden können eine in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer ihrer Arbeit selbstgewählte grundschulrelevante Fragestellung aus dem Sachunterricht und seiner Didaktik mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt in schriftlicher Form fachlich und methodisch vertieft entwickeln und bearbeiten. Sie wenden wissenschaftliche Kriterien für die Erarbeitung der Fragestellung sowie für das Konzept an. Die Studierenden kennen empirische Forschungsmethoden und können diese auf eigene Fragestellungen hin anwenden.</p> <p>Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Arbeit kritisch reflektieren und mögliche Grenzen aufzeigen.</p> | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten. | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| CO Abschlusscolloquium | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Das Colloquium ergänzt die Betreuung der Studierenden während der Erstellung der Masterarbeit. Inhalt des Colloquiums sind die Vorbereitung und Planung der Masterarbeit, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Themenfindung • Entwicklung der Fragestellung • Wahl der Forschungsmethoden • Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlicher bzw. (fach-)didaktischer Theorie und Forschung, insbesondere empirischer Forschungszugänge • eigene Planungsentwürfe zur Diskussion stellen • Entwürfe Mitstudierender konstruktiv kritisieren • Lösungsansätze für Probleme, die während des Schreibprozesses auftreten können |
| Masterarbeit | 390 Stunden Umfang der Arbeit: ca. 60 Seiten (pro Seite ca. 2.500 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeitraum: 16 Wochen | 13 LP, Bestehen | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | <input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester | | |

| Modul 1.4: Abschlussmodul Sport | | Leistungspunkte: 15 Gesamtarbeitsaufwand: 450 Zeitstunden | |
|---|--|--|---|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden können eine in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer ihrer Arbeit selbstgewählte grundschulrelevante Fragestellung aus den fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Inhalten des Studienfaches Sport in schriftlicher Form fachlich und methodisch vertieft entwickeln und bearbeiten. Sie wenden wissenschaftliche Kriterien für die Erarbeitung der Fragestellung sowie für das Konzept an. Die Studierenden kennen empirische Forschungsmethoden und können diese auf eigene Fragestellungen hin anwenden. Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Arbeit kritisch reflektieren und mögliche Grenzen aufzeigen. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten. | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| CO Abschlusscolloquium | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Das Colloquium ergänzt die Betreuung der Studierenden während der Erstellung der Masterarbeit. Inhalt des Colloquiums sind die Vorbereitung und Planung der Masterarbeit, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Themenfindung • Entwicklung der Fragestellung • Wahl der Forschungsmethoden • Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlicher bzw. (fach-)didaktischer Theorie und Forschung, insbesondere empirischer Forschungszugänge • eigene Planungsentwürfe zur Diskussion stellen • Entwürfe Mitstudierender konstruktiv kritisieren • Lösungsansätze für Probleme, die während des Schreibprozesses auftreten können |
| Masterarbeit | 390 Stunden Umfang der Arbeit: ca. 60 Seiten (pro Seite ca. 2.500 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeitraum: 16 Wochen | 13 LP, Bestehen | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | <input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester | | |

| Modul 1.5: Abschlussmodul Evangelische Theologie | | Leistungspunkte: 15 Gesamtarbeitsaufwand: 450 Zeitstunden | |
|---|--|--|---|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden können eine in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer ihrer Arbeit selbstgewählte grundschulrelevante Fragestellung aus den fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Inhalten des Studienfaches Evangelische Theologie in schriftlicher Form fachlich und methodisch vertieft entwickeln und bearbeiten. Sie wenden wissenschaftliche Kriterien für die Erarbeitung der Fragestellung sowie für das Konzept an. Die Studierenden kennen empirische Forschungsmethoden und können diese auf eigene Fragestellungen hin anwenden. Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Arbeit kritisch reflektieren und mögliche Grenzen aufzeigen. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten. | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| CO Abschlusscolloquium | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Das Colloquium ergänzt die Betreuung der Studierenden während der Erstellung der Masterarbeit. Inhalt des Colloquiums sind die Vorbereitung und Planung der Masterarbeit, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Themenfindung • Entwicklung der Fragestellung • Wahl der Forschungsmethoden • Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlicher bzw. (fach-)didaktischer Theorie und Forschung, insbesondere empirischer Forschungszugänge • eigene Planungsentwürfe zur Diskussion stellen • Entwürfe Mitstudierender konstruktiv kritisieren • Lösungsansätze für Probleme, die während des Schreibprozesses auftreten können |
| Masterarbeit | 390 Stunden Umfang der Arbeit: ca. 60 Seiten (pro Seite ca. 2.500 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeitraum: 16 Wochen | 13 LP, Bestehen | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester | | <input type="checkbox"/> 2 Semester |
| Beginn des Moduls | <input type="checkbox"/> Wintersemester | | <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester |

| Modul 1.6: Abschlussmodul Islamische Theologie | | Leistungspunkte: 15 Gesamtarbeitsaufwand: 450 Zeitstunden | |
|---|--|--|---|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden können eine in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer ihrer Arbeit selbstgewählte grundschulrelevante Fragestellung aus den fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Inhalten des Studienfaches Islamische Theologie in schriftlicher Form fachlich und methodisch vertieft entwickeln und bearbeiten. Sie wenden wissenschaftliche Kriterien für die Erarbeitung der Fragestellung sowie für das Konzept an. Die Studierenden kennen empirische Forschungsmethoden und können diese auf eigene Fragestellungen hin anwenden. Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Arbeit kritisch reflektieren und mögliche Grenzen aufzeigen. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten. | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| CO Abschlusscolloquium | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Das Colloquium ergänzt die Betreuung der Studierenden während der Erstellung der Masterarbeit. Inhalt des Colloquiums sind die Vorbereitung und Planung der Masterarbeit, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Themenfindung • Entwicklung der Fragestellung • Wahl der Forschungsmethoden • Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlicher bzw. (fach-)didaktischer Theorie und Forschung, insbesondere empirischer Forschungszugänge • eigene Planungsentwürfe zur Diskussion stellen • Entwürfe Mitstudierender konstruktiv kritisieren • Lösungsansätze für Probleme, die während des Schreibprozesses auftreten können |
| Masterarbeit | 390 Stunden Umfang der Arbeit: ca. 60 Seiten (pro Seite ca. 2.500 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeitraum: 16 Wochen | 13 LP, Bestehen | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester | | <input type="checkbox"/> 2 Semester |
| Beginn des Moduls | <input type="checkbox"/> Wintersemester | | <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester |

| Modul 1.7: Abschlussmodul Katholische Theologie | | Leistungspunkte: 15 Gesamtarbeitsaufwand: 450 Zeitstunden | |
|--|--|--|---|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden können eine in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer ihrer Arbeit selbstgewählte grundschulrelevante Fragestellung aus den fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Inhalten des Studienfaches Katholische Theologie in schriftlicher Form fachlich und methodisch vertieft entwickeln und bearbeiten. Sie wenden wissenschaftliche Kriterien für die Erarbeitung der Fragestellung sowie für das Konzept an. Die Studierenden kennen empirische Forschungsmethoden und können diese auf eigene Fragestellungen hin anwenden. Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Arbeit kritisch reflektieren und mögliche Grenzen aufzeigen. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten. | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| CO Abschlusscolloquium | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Das Colloquium ergänzt die Betreuung der Studierenden während der Erstellung der Masterarbeit. Inhalt des Colloquiums sind die Vorbereitung und Planung der Masterarbeit, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Themenfindung • Entwicklung der Fragestellung • Wahl der Forschungsmethoden • Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlicher bzw. (fach-)didaktischer Theorie und Forschung, insbesondere empirischer Forschungszugänge • eigene Planungsentwürfe zur Diskussion stellen • Entwürfe Mitstudierender konstruktiv kritisieren • Lösungsansätze für Probleme, die während des Schreibprozesses auftreten können |
| Masterarbeit | 390 Stunden Umfang der Arbeit: ca. 60 Seiten (pro Seite ca. 2.500 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeitraum: 16 Wochen | 13 LP, Bestehen | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester | | <input type="checkbox"/> 2 Semester |
| Beginn des Moduls | <input type="checkbox"/> Wintersemester | | <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester |

| Modul 1.8: Abschlussmodul Bildungswissenschaften und Allgemeine Grundschulpädagogik | | Leistungspunkte: 15 Gesamtarbeitsaufwand: 450 Zeitstunden | |
|---|--|--|---|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden können eine in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer ihrer Arbeit selbstgewählte grundschulrelevante Fragestellung aus den Bildungswissenschaften oder der Allgemeinen Grundschulpädagogik in schriftlicher Form fachlich und methodisch vertieft entwickeln und bearbeiten. Sie wenden wissenschaftliche Kriterien für die Erarbeitung der Fragestellung sowie für das Konzept an. Die Studierenden können ihre im Studium erworbenen Kenntnisse empirischer, theoretischer und/oder historischer Methoden auf die eigene Fragestellung anwenden bzw. modifizieren. Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Arbeit kritisch reflektieren und mögliche Grenzen aufzeigen. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten. | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| CO Abschlusscolloquium | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Das Colloquium ergänzt die Betreuung der Studierenden während der Erstellung der Masterarbeit. Inhalt des Colloquiums sind die Vorbereitung und Planung der Masterarbeit, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Themenfindung • Entwicklung der Fragestellung • Wahl der Forschungsmethoden • Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit bildungswissenschaftlicher oder allgemeiner grundschulpädagogischer Theorie und Forschung, insbesondere empirischer Forschungszugänge • eigene Planungsentwürfe zur Diskussion stellen • Entwürfe Mitstudierender konstruktiv kritisieren • Lösungsansätze für Probleme, die während des Schreibprozesses auftreten können |
| Masterarbeit | 390 Stunden Umfang der Arbeit: ca. 60 Seiten (pro Seite ca. 2.500 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeitraum: 16 Wochen | 13 LP, Bestehen | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester | | <input type="checkbox"/> 2 Semester |
| Beginn des Moduls | <input type="checkbox"/> Wintersemester | | <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester |

| Modul 2.1: Abschlussmodul zu Themen aus der sonderpädagogischen Fachrichtung I | | Leistungspunkte: 15 Gesamtarbeitsaufwand: 450 Zeitstunden | |
|--|--|--|---|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden können eine in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer ihrer Arbeit selbstgewählte grundschulrelevante Fragestellung aus Themen der sonderpädagogischen Fachrichtung I in schriftlicher Form fachlich und methodisch vertieft entwickeln und bearbeiten. Sie wenden wissenschaftliche Kriterien für die Erarbeitung der Fragestellung sowie für das Konzept an. Die Studierenden kennen empirische Forschungsmethoden und können diese auf eigene Fragestellungen hin anwenden. Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Arbeit kritisch reflektieren und mögliche Grenzen aufzeigen. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten. | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| CO Abschlusscolloquium | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Das Colloquium ergänzt die Betreuung der Studierenden während der Erstellung der Masterarbeit. Inhalt des Colloquiums sind die Vorbereitung und Planung der Masterarbeit, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Themenfindung • Entwicklung der Fragestellung • Wahl der Forschungsmethoden • Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlicher bzw. (fach-)didaktischer Theorie und Forschung, insbesondere empirischer Forschungszugänge • eigene Planungsentwürfe zur Diskussion stellen • Entwürfe Mitstudierender konstruktiv kritisieren • Lösungsansätze für Probleme, die während des Schreibprozesses auftreten können |
| Masterarbeit | 390 Stunden Umfang der Arbeit: ca. 60 Seiten (pro Seite ca. 2.500 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeitraum: 16 Wochen | 13 LP, Bestehen | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | <input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester | | |

| Modul 2.2: Abschlussmodul zu Themen aus der sonderpädagogischen Fachrichtung II/IIa/IIb | | Leistungspunkte: 15 Gesamtarbeitsaufwand: 450 Zeitstunden | |
|---|--|--|---|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden können eine in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer ihrer Arbeit selbstgewählte grundschulrelevante Fragestellung aus Themen der sonderpädagogischen Fachrichtung II/IIa/IIb in schriftlicher Form fachlich und methodisch vertieft entwickeln und bearbeiten. Sie wenden wissenschaftliche Kriterien für die Erarbeitung der Fragestellung sowie für das Konzept an. Die Studierenden kennen empirische Forschungsmethoden und können diese auf eigene Fragestellungen hin anwenden. Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Arbeit kritisch reflektieren und mögliche Grenzen aufzeigen. | | | |
| Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten. | | | |
| Lehrveranstaltungsart | Präsenzzeit, Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| CO Abschlusscolloquium | <u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en) | 2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP | Das Colloquium ergänzt die Betreuung der Studierenden während der Erstellung der Masterarbeit. Inhalt des Colloquiums sind die Vorbereitung und Planung der Masterarbeit, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Themenfindung • Entwicklung der Fragestellung • Wahl der Forschungsmethoden • Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlicher bzw. (fach-)didaktischer Theorie und Forschung, insbesondere empirischer Forschungszugänge • eigene Planungsentwürfe zur Diskussion stellen • Entwürfe Mitstudierender konstruktiv kritisieren • Lösungsansätze für Probleme, die während des Schreibprozesses auftreten können |
| Masterarbeit | 390 Stunden Umfang der Arbeit: ca. 60 Seiten (pro Seite ca. 2.500 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeitraum: 16 Wochen | 13 LP, Bestehen | |
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | <input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester | | |

Anlage 2: Idealtypische Studienverlaufspläne

Studienfach Deutsch

| Nr. d. Moduls | Name des Moduls | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester |
|---|---|----------------------------|-------------|-------------|----------------------------|
| Pflichtbereich | | | | | |
| 1 | Besondere Fragen der Fachdidaktik Deutsch der Grundschule | SE, VL, MAP 4 SWS, 5 LP | | | |
| 2 | Sprache und Literatur im Wandel | SE, SE, MAP 4 SWS, 5 LP | | | |
| Vertiefung | | | | | |
| 4 | Sprache und Literatur: Vertiefende Analysen | | | | SE, SE, MAP 4 SWS, 5 LP |
| Fach- oder professionsbezogene Ergänzung | | | | | |
| | Fach- oder professionsbezogene Ergänzung | 10 LP | | | |
| LP je Semester | | 10 LP | 10 LP | 0 LP | 5 LP |

Studienfach Mathematik

| Nr. d. Moduls | Name des Moduls | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester |
|--|--|----------------------------|----------------------------|-------------|--------------------|
| Pflichtbereich | | | | | |
| 1 | Fachliche und fachdidaktische Grundlagen des Mathematikunterrichts der Klassen 5 und 6 | VL, MU, MAP 4 SWS, 5 LP | | | |
| Fachlicher Wahlpflichtbereich: Wahl von 1 aus den 2 Modulen | | | | | |
| 2a | Heterogenität und mathematische Lernumgebungen | | SE, SE, MAP 3 SWS, 5 LP | | |
| 2b | Heterogenität und mathematikdidaktische Forschung | | SE, SE, MAP 3 SWS, 5 LP | | |
| Vertiefung | | | | | |
| 4 | Unterrichtsentwicklung als zentrale Aufgabe der Lehrkraft | | | | SPJ 2 SWS, 5 LP |
| Fach- oder professionsbezogene Ergänzung | | | | | |
| | Fach- oder professionsbezogene Ergänzung | 10 LP | | | |
| LP je Semester | | 10 LP | 10 LP | 0 LP | 5 LP |

Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften

| Nr. d. Moduls | Name des Moduls | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester |
|--|---|---------------------------|-------------------------------|-------------|------------------------|
| Pflichtbereich | | | | | |
| 1 | Sachunterricht in Forschung und Unterricht | | SE, SE, MAP 4 SWS, 5 LP | | |
| Fachlicher Wahlpflichtbereich: Wahl von 1 aus den 2 Modulen | | | | | |
| 2d | Grundlagen der Didaktik der Geographie | VL, MAP 2 SWS, 5 LP | | | |
| 2e | Schwerpunkt der Didaktik der Geschichte | SE, MAP 2 SWS, 5 LP | | | |
| Vertiefung: Wahl von 1 aus den 3 Modulen | | | | | |
| 4d | Fachwissenschaftliche Vertiefung in der Geographie: (Thematisch-) Regionale Geographie | | | | SE, MAP 2 SWS, 5 LP |
| 4e | Fachwissenschaftliche Vertiefung Geschichte | | | | VL, UE 4 SWS, 5 LP |
| 4f | Fachwissenschaftliche Vertiefung Sozialwissenschaften | | | | SE/VL 2 SWS, 5 LP |
| Fach- oder professionsbezogene Ergänzung | | | | | |
| | Fach- oder professionsbezogene Ergänzung | 10 LP | | | |
| LP je Semester | | 10 LP | 10 LP | 0 LP | 5 LP |

Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften

| Nr. d. Moduls | Name des Moduls | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester |
|--|--|-------------------------------|-------------------------------|-------------|----------------------------|
| Pflichtbereich | | | | | |
| 1 | Sachunterricht in Forschung und Unterricht | | SE, SE, MAP 4 SWS, 5 LP | | |
| Fachlicher Wahlpflichtbereich: Wahl von 1 aus den 3 Modulen | | | | | |
| 2a | Didaktik der Biologie für die Grundschule | | VL, SE, MAP 4 SWS, 5 LP | | |
| 2b | Fachdidaktik und Lehr-/Lernforschung Chemie | | VL, SE, MAP 4 SWS, 5 LP | | |
| 2c | Einführung in die Didaktik der Physik | VL, UE, MAP 4 SWS, 5 LP | | | |
| Vertiefung: Wahl von 1 aus den 3 Modulen | | | | | |
| 4a | Fachwissenschaftliche Vertiefung – Humanbiologie | | | | VL, UE, MAP 4 SWS, 5 LP |
| 4b | Materialchemie in Beispielen (MCB) | | | | VL, SE 4 SWS, 5 LP |
| 4c | Fachwissenschaftliche Vertiefung Physik | | | | SE, MAP 4 SWS, 5 LP |
| Fach- oder professionsbezogene Ergänzung | | | | | |
| | Fach- oder professionsbezogene Ergänzung | | 10 LP | | |
| | LP je Semester | 5-10 LP | 10-15 LP | 0 LP | 5 LP |

Studienfach Sonderpädagogik

Sonderpädagogik – § 10 Absatz 2

| Nr. d. Moduls | Name oder Kürzel des Moduls | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester |
|--|---|---------------------------------|-------------|-------------|-----------------------|
| 1 | Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik-Fachrichtung I (FR I) | SE, SE, SE, MAP 6 SWS, 10 LP | | | |
| 2 | Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik-Fachrichtung II (FR II) | SE, SE, SE, MAP 6 SWS, 10 LP | | | |
| Fachlicher Wahlpflichtbereich: Wahl von 1 aus 2 Modulen | | | | | |
| 4a | Bildungsprozesse in heterogenen Gruppen | | | | VL, SE 4 SWS, 5 LP |
| 4b | Inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung | | | | VL, SE 4 SWS, 5 LP |
| LP je Semester | | 12 LP | 8 LP | 0 LP | 5 LP |

Sonderpädagogik – § 10 Absatz 3

| Nr. d. Moduls | Name oder Kürzel des Moduls | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester |
|--|---|---------------------------------|----------------------------|-------------|-----------------------|
| 1 | Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik-Fachrichtung I (FR I) | SE, SE, SE, MAP 6 SWS, 10 LP | | | |
| 2a | Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik-Fachrichtung IIa (FR IIa) | SE, SE, MAP 4 SWS, 5 LP | | | |
| 2b | Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik-Fachrichtung IIb (FR IIb) | | SE, SE, MAP 4 SWS, 5 LP | | |
| Fachlicher Wahlpflichtbereich: Wahl von 1 aus 2 Modulen | | | | | |
| 4a | Bildungsprozesse in heterogenen Gruppen | | | | VL, SE 4 SWS, 5 LP |
| 4b | Inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung | | | | VL, SE 4 SWS, 5 LP |
| LP je Semester | | 11 LP | 9 LP | 0 LP | 5 LP |

Studienfach Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation

| Nr. d. Moduls | Name des Moduls | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester |
|--|---|---------------------------------|-------------|-------------|-----------------------|
| 1 | Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Gebärdensprachpädagogik | SE, SE, UE, MAP 6 SWS, 10 LP | | | |
| 2 | Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Hören und Kommunikation | SE, SE, UE, MAP 6 SWS, 10 LP | | | |
| Fachlicher Wahlpflichtbereich: Wahl von 1 aus 2 Modulen | | | | | |
| 4a | Bildungsprozesse in heterogenen Gruppen | | | | VL, SE 4 SWS, 5 LP |
| 4b | Inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung | | | | VL, SE 4 SWS, 5 LP |
| LP je Semester | | 12 LP | 8 LP | 0 LP | 5 LP |

Studienfach Sport

| Nr. des Moduls | Name des Moduls | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester |
|---|---|-----------------------------------|-------------|-------------|-----------------------|
| Pflichtbereich | | | | | |
| 1 | Bewegungslernen im Sportunterricht der Grundschule | SE, ITP, ITP, MAP 6 SWS, 10 LP | | | |
| Vertiefung | | | | | |
| 2 | Bildungsprozesse im Sportunterricht der Grundschule | | | | SE, SE 4 SWS, 5 LP |
| Fach- oder professionsbezogene Ergänzung | | | | | |
| | Fach- oder professionsbezogene Ergänzung | 10 LP | | | |
| LP je Semester | | 11 LP | 9 LP | 0 LP | 5 LP |

Studienfach Evangelische Theologie

| Nr. des Moduls | Name des Moduls | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester |
|---|--|------------------------------------|-------------|-------------|--------------------------|
| Wahlpflichtbereich: Wahl von 1 aus 3 Modulen | | | | | |
| 1a | Bibelhermeneutik und Didaktik | VL/UE, SE, SE, MAP 6 SWS, 10 LP | | | |
| 1b | Geschichtshermeneutik und Didaktik | VL/UE, SE, SE, MAP 6 SWS, 10 LP | | | |
| 1c | Gegenwartshermeneutik und Didaktik | VL/UE, SE, SE, MAP 6 SWS, 10 LP | | | |
| Vertiefung | | | | | |
| 4 | Theologien im Dialog | | | | VL/UE, SE 4 SWS, 5 LP |
| Fach- oder professionsbezogene Ergänzung | | | | | |
| | Fach- oder professionsbezogene Ergänzung | 10 LP | | | |
| LP je Semester | | 10 LP | 10 LP | 0 LP | 5 LP |

Studienfach Islamische Theologie

| Nr. des Moduls | Name des Moduls | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester |
|---|---|---------------------------------|-------------|-------------|--------------------------|
| Pflichtbereich: | | | | | |
| 1 | Spezifische Fragen der Islamischen Theologie und Religionspädagogik | SE, SE, SE, MAP 6 SWS, 10 LP | | | |
| Vertiefung | | | | | |
| 4 | Theologien im Dialog | | | | VL/UE, SE 4 SWS, 5 LP |
| Fach- oder professionsbezogene Ergänzung | | | | | |
| | Fach- oder professionsbezogene Ergänzung | 10 LP | | | |
| LP je Semester | | 11 LP | 9 LP | 0 LP | 5 LP |

Studienfach Katholische Theologie

| Nr. d. Moduls | Name des Moduls | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester |
|---|---|-----------------------------|-----------------------|-------------|--------------------------|
| Wahlpflichtbereich: Wahl von 1 aus 2 Modulen | | | | | |
| 1a | Religion, Globalisierung und Pluralisierung | VL, Sem, MAP 4 SWS, 5 LP | | | |
| 1b | Theologische Anthropologie | VL, Sem, MAP 4 SWS, 5 LP | | | |
| Pflichtbereich | | | | | |
| 2 | Religionspädagogik | | VL, SE 2 SWS, 5 LP | | |
| Vertiefung | | | | | |
| 4 | Theologien in Dialog | | | | VL/UE, SE 4 SWS, 5 LP |
| Fach- oder professionsbezogene Ergänzung | | | | | |
| | Fach- oder professionsbezogene Ergänzung | 10 LP | | | |
| LP je Semester | | 10 LP | 10 LP | 0 LP | 5 LP |

Idealtypischer Studienverlaufsplan für die Studienanteile Bildungswissenschaften, Allgemeine Grundschulpädagogik und Sprachbildung sowie für das Fachpraktikum und das Abschlussmodul

| Nr. d. Moduls | Name des Moduls | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester |
|---|--|----------------------------|--|----------------------------|--|
| Studienanteil Bildungswissenschaften | | | | | |
| 1 | Lernförderung und Lernmotivation | VL, SE, MAP 4 SWS, 5 LP | | | |
| 2 | Evaluation, Diagnostik und Inklusion | VL, VL, MAP 4 SWS, 5 LP | | | |
| 3 | Lehr- und Lernforschungsprojekt im Praxissemester | | VL, LFP, MAP 5 SWS, 11 LP | | |
| Studienanteil Allgemeine Grundschulpädagogik | | | | | |
| 1 | Grundschule zwischen Tradition und Transformation | | | VL, SE, MAP 4 SWS, 5 LP | |
| Fachlicher Wahlpflichtbereich: Wahl von 1 aus den 2 Modulen | | | | | |
| 2a | Praxis und Theorie der Erziehung | | | | SPJ, MAP 2 SWS, 5 LP |
| 2b | Theorie, Empirie und Praxis in der allgemeinen grundschulpädagogischen Forschung | | | | SPJ, MAP 2 SWS, 5 LP |
| Fachpraktikum | | | | | |
| 3 | Fachpraktikum | | 3 SE, 3 SPR, 3 SE, MAP 9 SWS, 24 LP | | |
| Studienanteil Sprachbildung | | | | | |
| 1 | Sprachbildung in der Grundschule | | | | SE, SE, MAP 4 SWS, 5 LP |
| Abschlussmodul/Masterarbeit: Es ist ein Modul der studierten Fächer oder des Studienanteils Bildungswissenschaften bzw. der studierten sonderpädagogischen Fachrichtungen entsprechend § 18 Absatz 2 und 3 zu absolvieren. | | | | | |
| 1.1 | Abschlussmodul Deutsch | | | | CO, Masterarbeit 2 SWS, 15 LP |
| 1.2 | Abschlussmodul Mathematik | | | | CO, Masterarbeit 2 SWS, 15 LP |
| 1.3a | Abschlussmodul Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften | | | | CO, Masterarbeit 2 SWS, 15 LP |

| Nr. d. Moduls | Name des Moduls | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester |
|----------------|--|-------------|-------------|-------------|--|
| 1.3b | Abschlussmodul Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften | | | | CO, Masterarbeit 2 SWS, 15 LP |
| 1.4 | Abschlussmodul Sport | | | | CO, Masterarbeit 2 SWS, 15 LP |
| 1.5 | Abschlussmodul Evangelische Theologie | | | | CO, Masterarbeit 2 SWS, 15 LP |
| 1.6 | Abschlussmodul Islamische Theologie | | | | CO, Masterarbeit 2 SWS, 15 LP |
| 1.7 | Abschlussmodul Katholische Theologie | | | | CO, Masterarbeit 2 SWS, 15 LP |
| 1.8 | Abschlussmodul Bildungswissenschaften und Allgemeine Grundschulpädagogik | | | | CO, Masterarbeit 2 SWS, 15 LP |
| 2.1 | Abschlussmodul zu Themen aus der sonderpädagogischen Fachrichtung I | | | | CO, Masterarbeit 2 SWS, 15 LP |
| 2.2 | Abschlussmodul zu Themen aus der sonderpädagogischen Fachrichtung II/IIa/IIb | | | | CO, Masterarbeit 2 SWS, 15 LP |
| LP je Semester | | 10 LP | 10 LP | 30 LP | 25 LP |

Anlage 3: Spezielle Arbeitsleistungen

| Gruppe 1 - 0,5 LP | LP | Workload in Std. |
|---|-----------|-------------------------|
| Anfertigung von Zeichnungen | 0,5 | 15 |
| Blog und Blogeinträge, Posts, Wikis, Forenbeiträge, Erstellung/Bearbeitung von Aufgaben in Verbindung mit elektronischen Lernplattformen (jeweils max. 1 Seite/Äquivalent) | 0,5 | 15 |
| Demonstration einfacher Bewegungsfolgen | 0,5 | 15 |
| Durchführung eines Experiments* | 0,5 | 15 |
| Intensivierte Vor- und Nachbereitung (Vor- und Nachbereitung, die über die übliche Vor- und Nachbereitung hinausgeht, zum Beispiel aufgrund eines erhöhten Lesepensums, besonderer Rechercheaufgaben oder schriftlich auszuarbeitender Übungsaufgaben) | 0,5 | 15 |
| Lesen und Referieren von Fachliteratur (bis 15 Min.)* | 0,5 | 15 |
| Literaturbericht (ca. 5.000 Zeichen ohne Leerzeichen)* | 0,5 | 15 |
| Mündliche Präsentation (Kurzreferat oder mündliche Kurzbeiträge 10 bis 15 Min.) * | 0,5 | 15 |
| Regelmäßige Hausaufgaben , Formulierung und Beantwortung von Fragen, Kommentare | 0,5 | 15 |
| Schriftliche (r) Kurztest(s) (bis 10 Min.) | 0,5 | 15 |
| Schriftliche Arbeit oder mehrere schriftliche Arbeiten im Umfang von bis zu 3 Seiten (ca. 7.500 Zeichen ohne Leerzeichen)* | 0,5 | 15 |
| Sitzungsprotokoll (ca. 5.000 Zeichen ohne Leerzeichen) | 0,5 | 15 |
| Thesepapier (ca. 5.000 Zeichen ohne Leerzeichen) | 0,5 | 15 |
| Vertiefende Lektüre | 0,5 | 15 |
| Vorbereitung auf und Teilnahme/Moderation einer Diskussionsrunde (bis 45 Min.)* | 0,5 | 15 |
| Gruppe 2 - 1 LP | LP | Workload in Std. |
| Anfertigung von Zeichnungen | 1 | 30 |
| Bearbeitung von Übungsaufgaben* | 1 | 30 |
| Demonstration komplexer Bewegungsfolgen | 1 | 30 |
| Durchführung eines Experiments* | 1 | 30 |
| intensivierte Vor- und Nachbereitung (Vor- und Nachbereitung, die über die übliche Vor- und Nachbereitung hinausgeht, z.B. aufgrund eines erhöhten Lesepensums oder besonderer Rechercheaufgaben oder schriftlich auszuarbeitender Übungsaufgaben) | 1 | 30 |
| multimodale Arbeitsleistung oder Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen (zum Beispiel Erstellung von Audio- und / oder Videomaterial)* | 1 | 30 |
| Mündliche Präsentation (Referat oder Kurzvortrag 20 bis 30 Min.)* | 1 | 30 |
| Portfolio im Umfang von bis zu 10 Seiten | 1 | 30 |
| schriftliche Arbeit oder schriftliche Reflexion oder mehrere schriftliche Arbeiten im Umfang von bis zu 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)* | 1 | 30 |
| schriftlicher Test (bis 30 Min.) | 1 | 30 |
| Seminargestaltung / Gestaltung einer Lehrveranstaltung (bis 45 Min.)* | 1 | 30 |
| Textdiskussionen, Erarbeitung von Beiträgen zu Forschungsprojekten, Durchführung von seminarbezogenen Studien* | 1 | 30 |
| Vertiefende Lektüre | 1 | 30 |
| Gruppe 3 - 2 LP | LP | Workload in Std. |
| Diagnosegespräch o.Ä. | 2 | 60 |
| Durchführung von seminarbezogenen Studien* | 2 | 60 |
| multimodale Arbeitsleistung oder Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen (zum Beispiel Erstellung von Audio- und / oder Videomaterial)* | 2 | 60 |
| Mündliche Präsentation (Referat, Vortrag 40 bis 45 Min.)* | 2 | 60 |
| Portfolio im Umfang von bis zu 20 Seiten | 2 | 60 |
| (Probe)Klausur (60-90 Min.) | 2 | 60 |
| Regeltest (ca. 45 Min.) | 2 | 60 |
| schriftliche Arbeit oder schriftliche Reflexion oder mehrere schriftliche Arbeiten im Umfang von bis zu 10 Seiten (ca. 25.0000 Zeichen ohne Leerzeichen)* | 2 | 60 |
| Schriftliche Bearbeitung von Übungsaufgaben (in der Regel 1 Aufgabenblatt pro Woche)* | 2 | 60 |
| schriftlicher Test (bis 60 Min.) | 2 | 60 |
| Seminargestaltung / Gestaltung einer Lehrveranstaltung (60 bis 90 Min.)* | 2 | 60 |
| Stundenprotokoll im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) | 2 | 60 |
| Teillehrversuch (ca. 20 Min.)* | 2 | 60 |
| Textdiskussionen, Konzeptentwicklung und Diskussion* | 2 | 60 |

| | | |
|--|-----------|-------------------------|
| Unterrichtsbezogene Aufarbeitung (z.B. Erstellung von Aufgaben und Unterrichtsmaterial, Erarbeitung von Unterrichtsbeispielen, Ausarbeitung einer Lerneinheit / eines Unterrichtsvorhabens, Realisation eines Unterrichtsentwurfs)* | 2 | 60 |
| Gruppe 4 – 3 LP | LP | Workload in Std. |
| Ausarbeitung zu einem Schwerpunkt des Seminars bzw. Erprobung ausgearbeiteter Lernumgebungen mit Grundschulkindern* | 3 | 90 |
| Erarbeitung eines Geovisualisierungsproduktes (Karte, Poster, Datensatz etc.) | 3 | 90 |
| Erarbeitung von Konzepten* | 3 | 90 |
| multimodale Arbeitsleistung oder Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen (zum Beispiel Erstellung von Audio- und / oder Videomaterial)* | 3 | 90 |
| Mündliche Präsentation (Referat, Vortrag 45 Min bis 60 Min.)* | 3 | 90 |
| Portfolio im Umfang von bis zu 30 Seiten | 3 | 90 |
| schriftliche Arbeit oder schriftliche Reflexion oder mehrere schriftliche Arbeiten im Umfang von bis zu 15 Seiten (ca. 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen)* | 3 | 90 |
| Seminargestaltung / Gestaltung einer Lehrveranstaltung (90 Min.)* | 3 | 90 |
| Bemerkung Die mit * gekennzeichneten Arbeitsleistungen können auch als Gruppenleistung erbracht werden, sofern dies inhaltlich und organisatorisch möglich ist. | | |

Fachspezifische Prüfungsordnung für den lehramtsbezogenen Masterstudiengang „Lehramt an Grundschulen“

Gemäß § 23 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat die Gemeinsame Kommission für den Kombinationsbachelor „Bildung an Grundschulen“ und den Master of Education „Lehramt an Grundschulen“ am 12. Januar 2023 die folgende Studienordnung erlassen:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Modulabschlussprüfungen
- § 5 Masterarbeit
- § 6 Gesamtnoten, Abschlussnote
- § 7 Akademischer Grad
- § 8 In-Kraft-Treten

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Prüfungsordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den lehramtsbezogenen Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Studienordnung für den lehramtsbezogenen Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Regelstudienzeit

Der lehramtsbezogene Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern.

§ 3 Prüfungsausschuss

Für die Prüfungsangelegenheiten des lehramtsbezogenen Masterstudiengangs Lehramt an Grundschulen ist der Prüfungsausschuss für das Studium für das Lehramt an Grundschulen zuständig.

§ 4 Modulabschlussprüfungen

(1) Modulabschlussprüfungen können über die in der ZSP-HU bestimmten Formen hinaus auch als Praktikumsbericht abgenommen werden.

(2) Ein Praktikumsbericht stellt die Erfahrungen aus dem Praktikum schriftlich dar. Er dient der Dokumentation des eigenen Handelns im Praktikum in-

klusive der Unterrichtsplanungen, der Reflexion pädagogischen Handelns sowie der Bezugnahme auf entsprechende theoretische und konzeptionelle Grundlagen. Beobachtungen, Unterrichtsplanungen und eigenes Handeln sollen dabei unter einer selbstgewählten Fragestellung systematisch und nachvollziehbar unter Beachtung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens aufbereitet werden.

(3) Mündliche und praktische Modulabschlussprüfungen werden in Anwesenheit einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers abgenommen, soweit nicht nach Maßgabe der ZSP-HU zwei Prüferinnen und Prüfer bestellt werden. Die Beisitzerin oder der Beisitzer beobachtet und protokolliert die Prüfung. Sie oder er beteiligt sich nicht am Prüfungsgespräch und der Bewertung.

(4) Eine im Antwort-Wahl-Verfahren erbrachte Modulabschlussprüfung im Modul 2 oder Modul 4 des Studienfaches Deutsch ist bestanden, wenn die Studentin oder der Student mindestens 60 % der erzielbaren Bewertungspunkte erreicht hat (absolute Bestehensgrenze) oder wenn die Zahl der von der Studentin oder dem Studenten erzielten Bewertungspunkte um nicht mehr als 5 % die von den Studentinnen und Studenten des Prüfungsversuchs der jeweiligen Modulabschlussprüfung durchschnittlich erzielten Punktzahl unterschreitet (relative Bestehensgrenze). Die relative Bestehensgrenze ist nur dann zu berücksichtigen, wenn sie unterhalb der absoluten Bestehensgrenze liegt. Kommt die relative Bestehensgrenze zum Tragen, so muss die Studentin oder der Student für das Bestehen der Modulabschlussprüfung gleichwohl mindestens 55% der erzielbaren Bewertungspunkte erreicht haben. Die Modulabschlussprüfung ist wie folgt zu bewerten: Hat die Studentin oder der Student die für das Bestehen der Modulabschlussprüfung für alle Studentinnen und Studenten des Prüfungsversuchs der Modulabschlussprüfung erforderliche Mindestbewertungspunktzahl erreicht, so lautet die Note

- 1,0, wenn sie oder er mindestens 95 %,
- 1,3, wenn sie oder er mindestens 82, aber weniger als 95 %,
- 1,7, wenn sie oder er mindestens 70, aber weniger als 82 %,
- 2,0, wenn sie oder er mindestens 62, aber weniger als 70 %,
- 2,3, wenn sie oder er mindestens 55, aber weniger als 62 %,
- 2,7, wenn sie oder er mindestens 45, aber weniger als 55 %,
- 3,0, wenn sie oder er mindestens 37, aber weniger als 45 %,
- 3,3, wenn sie oder er mindestens 30, aber weniger als 37 %,

- 3,7, wenn sie oder er mindestens 15, aber weniger als 30 %,
- 4,0, wenn sie oder er mindestens die Mindestpunktzahl, aber weniger als 15 %

der über diese erforderliche Mindestbewertungspunktzahl hinaus erzielbaren Bewertungspunkte erreicht hat; für die verwendeten Noten gilt im Übrigen § 102 ZSP-HU.

§ 5 Masterarbeit

Das Thema der Masterarbeit ist einem der gewählten Studienfächer oder den Studienanteilen Bildungswissenschaften oder Allgemeine Grundschulpädagogik zu entnehmen. Bei Wahl des Studienfaches Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften oder Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften ist es in der Regel dessen jeweiligem Pflichtbereich zu entnehmen. Werden zwei sonderpädagogische Fachrichtungen studiert, ist das Thema der Masterarbeit einer dieser beiden Fachrichtungen zu entnehmen.

§ 6 Gesamtnoten, Abschlussnote

(1) Für jedes Studienfach wird eine Gesamtnote berechnet. Sie wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen des Pflichtbereichs und, soweit vorhanden, des Wahlpflichtbereichs der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalte, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet. Die Note der Modulabschlussprüfung des Moduls 3 Fachpraktikum wird dabei in jedem der drei gewählten Studienfächer mit einem Gewicht von jeweils 4 Leistungspunkten berücksichtigt. Die Gesamtnote des Studienfaches Sonderpädagogik bzw. Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation umfasst dabei auch die in das entsprechende Studienfach integrierte Vertiefung und fach- oder professionsbezogene Ergänzung.

(2) Ergänzend wird – außer bei Wahl des Studienfaches Sonderpädagogik oder Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation – eine Gesamtnote für die Vertiefung aus den Noten der entsprechenden Modulabschlussprüfungen, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(3) Schließlich wird eine Gesamtnote für die Studienanteile berechnet, wobei die Noten der Modulabschlussprüfungen der Studienanteile Allgemeine Grundschulpädagogik, Bildungswissenschaften und Sprachbildung nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten gewichtet werden.

(4) Die Abschlussnote wird – außer bei Wahl des Studienfaches Sonderpädagogik oder Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation – aus den fünf Gesamtnoten und der Note der Masterarbeit berechnet, wobei die Gesamtnote eines Studienfaches jeweils mit 18 Leistungspunkten, die Gesamtnote der Vertiefung mit 5 Leistungspunkten, die Gesamtnote der Studienanteile mit 36 Leistungspunkten und die Note

der Masterarbeit mit 15 Leistungspunkten gewichtet werden.

(5) Die Abschlussnote wird bei Wahl des Studienfaches Sonderpädagogik oder Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation – aus den vier Gesamtnoten und der Note der Masterarbeit berechnet, wobei die Gesamtnote des Studienfaches Sonderpädagogik oder Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation mit 33 Leistungspunkten, die jeweilige Gesamtnote der beiden anderen Studienfächer jeweils mit 18 Leistungspunkten, die Gesamtnote der Studienanteile mit 36 Leistungspunkten und die Note der Masterarbeit mit 15 Leistungspunkten gewichtet werden. Abweichend von Satz 1 finden im Anwendungsbereich von § 22 Absatz 4 der Studienordnung die Absätze 2 und 4 auch bei der Wahl des Studienfaches Sonderpädagogik oder Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation Anwendung und umfasst die Gesamtnote des Studienfaches Sonderpädagogik bzw. Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation abweichend von Absatz 1 Satz 4 weder die Vertiefung noch die fach- oder professionsbezogene Ergänzung.

(6) Bei der Berechnung der Gesamtnoten und der Abschlussnote werden Modulabschlussprüfungen, die nicht benotet werden oder im Rahmen einer Anrechnung mangels vergleichbarer Notensysteme lediglich als „bestanden“ ausgewiesen werden, sowie die gemäß Anlage für die entsprechenden Module ausgewiesenen Leistungspunkte nicht berücksichtigt. Satz 1 gilt für die Masterarbeit entsprechend.

§ 7 Akademischer Grad

Wer den lehramtsbezogenen Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen erfolgreich abgeschlossen hat, erlangt den akademischen Grad „Master of Education“ (abgekürzt „M.Ed.“).

§ 8 In-Kraft-Treten

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel oder einer Wiederimmatrikulation fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel oder einer Wiederimmatrikulation fortgesetzt haben, gilt die Prüfungsordnung vom 29. September 2015 (*Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* Nr. 123/2015), zuletzt geändert durch Satzung vom 4. Juli 2019 (*Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* Nr. 48/2019), Änderung

korrigiert am 13. November 2019 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 89/2019), übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Prüfungsordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2025 tritt die Studienordnung vom 29. September 2015, zuletzt geändert am 4. Juli 2019, außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Studienordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

Studienfach Deutsch

| Nr. d. Moduls | Name des Moduls | LP des Moduls | Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung | Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU | Benotung |
|----------------|---|---------------|--|--|----------|
| Pflichtbereich | | | | | |
| 1 | Besondere Fragen der Fachdidaktik Deutsch der Grundschule | 5 | Keine | Klausur (60 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) | ja |
| 2 | Sprache und Literatur im Wandel | 5 | keine | Take-Home-Prüfung mit einer Bearbeitungszeit von 7 Tagen (5.000-7.500 Zeichen ohne Leerzeichen, ca. 2-3 Seiten) oder multimediale Prüfung (10 Min.) oder Antwort-Wahl-Verfahren | ja |
| Vertiefung | | | | | |
| 4 | Sprache und Literatur: Vertiefende Analysen | 5 | Erfolgreicher Abschluss des fachwissenschaftlichen Moduls 2 <i>Sprache und Literatur im Wandel</i> | Take-Home-Prüfung mit einer Bearbeitungszeit von 14 Tagen (5.000-7.500 Zeichen ohne Leerzeichen, 2-3 Seiten) oder Antwort-Wahl-Verfahren | ja |

Studienfach Mathematik

| Nr. d. Moduls | Name des Moduls | LP des Moduls | Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung | Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU | Benotung |
|---|--|---------------|---|--|----------|
| Pflichtbereich | | | | | |
| 1 | Fachliche und fachdidaktische Grundlagen des Mathematikunterrichts der Klassen 5 und 6 | 5 | keine | Klausur (90 Min.) | ja |
| Fachlicher Wahlpflichtbereich: Wahl von 1 aus den 2 Modulen | | | | | |
| 2a | Heterogenität und mathematische Lernumgebungen | 5 | keine | Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder mündliche Prüfung (15 Min.) | ja |
| 2b | Heterogenität und mathematikdidaktische Forschung | 5 | keine | Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder mündliche Prüfung (15 Min.) | ja |
| Vertiefung | | | | | |
| 4 | Unterrichtsentwicklung als zentrale Aufgabe der Lehrkraft | 5 | keine | keine | nein |

Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften

| Nr. d. Moduls | Name des Moduls | LP des Moduls | Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung | Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU | Benotung |
|--|---|---------------|---|---|----------|
| Pflichtbereich | | | | | |
| 1 | Sachunterricht in Forschung und Unterricht | 5 | keine | Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) | ja |
| Fachlicher Wahlpflichtbereich: Wahl von 1 aus den 2 Modulen | | | | | |
| 2d | Grundlagen der Didaktik der Geographie | 5 | keine | Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (90 Minuten) | ja |
| 2e | Schwerpunkt der Didaktik der Geschichte | 5 | keine | Klausur (max. 90 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (90 Minuten) | ja |
| Vertiefung: Wahl von 1 aus den 3 Modulen | | | | | |
| 4d | Fachwissenschaftliche Vertiefung in der Geographie: (Thematisch-)Regionale Geographie | 5 | keine | Klausur (90 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (90 Minuten) | nein |
| 4e | Fachwissenschaftliche Vertiefung Geschichte | 5 | keine | keine | nein |
| 4f | Fachwissenschaftliche Vertiefung Sozialwissenschaften | 5 | keine | Keine | nein |

Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften

| Nr. d. Moduls | Name des Moduls | LP des Moduls | Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung | Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU | Benotung |
|--|--|---------------|---|---|----------|
| Pflichtbereich | | | | | |
| 1 | Sachunterricht in Forschung und Unterricht | 5 | keine | Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) | ja |
| Fachlicher Wahlpflichtbereich: Wahl von 1 aus den 3 Modulen | | | | | |
| 2a | Didaktik der Biologie für die Grundschule | 5 | keine | Klausur (60 Min.) oder multimediale Prüfung (30-45 Minuten) | ja |
| 2b | Fachdidaktik und Lehr-/Lernforschung Chemie | 5 | keine | Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) | ja |
| 2c | Einführung in die Didaktik der Physik | 5 | keine | Klausur (90 Min.) | ja |
| Vertiefung: Wahl von 1 aus den 3 Modulen | | | | | |
| 4a | Fachwissenschaftliche Vertiefung – Humanbiologie | 5 | keine | Klausur (60 Min.) | nein |
| 4b | Materialchemie in Beispielen | 5 | keine | keine | nein |
| 4c | Fachwissenschaftliche Vertiefung Physik | 5 | keine | Portfolio mit einer Dokumentation von 8 ausgewählten und selbst durchgeführten Versuchen mit Aufbau, Durchführung, Ergebnissen und didaktischer Einschätzung im Umfang von ca. 30.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 16 Seiten) (Abbildungen, Skizzen von Versuchsaufbauten sowie Tabellen und Diagrammen von Ergebnissen) | nein |

Studienfach Sonderpädagogik

Gemäß § 10 Absatz 2 Studienordnung

| Nr. d. Moduls | Name des Moduls | LP des Moduls | Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung | Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU | Benotung |
|--|---|---------------|---|---|----------|
| Pflichtbereich | | | | | |
| 1 | Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Fachrichtung I (FR I) | 10 | keine | Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder multimediale Prüfung (ca. 30 Min.) oder Portfolio im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) oder Klausur (60 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (60 Min.) | ja |
| 2 | Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Fachrichtung II (FR II) | 10 | keine | Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder multimediale Prüfung (ca. 30 Min.) oder Portfolio im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) oder Klausur (60 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (60 Min.) | ja |
| Fachlicher Wahlpflichtbereich: Wahl von 1 aus den 2 Modulen | | | | | |
| 4a | Bildungsprozesse in heterogenen Gruppen | 5 | keine | keine | nein |
| 4b | Inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung | 5 | keine | keine | nein |

Studienfach Sonderpädagogik

Gemäß § 10 Absatz 3 Studienordnung

| Nr. d. Moduls | Name des Moduls | LP des Moduls | Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung | Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU | Benotung |
|--|---|---------------|---|---|----------|
| Pflichtbereich | | | | | |
| 1 | Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Fachrichtung I (FR I) | 10 | keine | Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder multimediale Prüfung (ca. 30 Min.) oder Portfolio im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) oder Klausur (60 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (60 Min.) | ja |
| 2a | Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Fachrichtung IIa (FR IIa) | 5 | keine | Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder Klausur (30 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (30 Min.) | ja |
| 2b | Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Fachrichtung IIb (FR IIb) | 5 | keine | Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder Klausur (30 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (30 Min.) | ja |
| Fachlicher Wahlpflichtbereich: Wahl von 1 aus den 2 Modulen | | | | | |
| 4a | Bildungsprozesse in heterogenen Gruppen | 5 | keine | keine | nein |
| 4b | Inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung | 5 | keine | keine | nein |

Studienfach Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation

| Nr. d. Moduls | Name des Moduls | LP des Moduls | Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung | Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU | Benotung |
|--|---|---------------|---|--|----------|
| Pflichtbereich | | | | | |
| 1 | Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Gebärdensprachpädagogik | 10 | keine | Portfolio mit multimedialen Anteilen im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder Teilprüfung 1: Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) und Teilprüfung 2: Multimediale gebärdensprachliche Sprachprüfung (ca. 30 Min.) und Vorbereitung | ja |
| 2 | Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Hören und Kommunikation | 10 | keine | Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder Portfolio im Umfang von ca. 30.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 12 Seiten) | ja |
| Fachlicher Wahlpflichtbereich: Wahl von 1 aus den 2 Modulen | | | | | |
| 4a | Bildungsprozesse in heterogenen Gruppen | 5 | keine | keine | nein |
| 4b | Inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung | 5 | keine | keine | nein |

Studienfach Sport

| Nr. d. Mo- duls | Name des Moduls | LP des Moduls | Fachspezifische Zulassungsvoraussetzun- gen für die Prüfung | Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Spra- che der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP- HU | Benotung |
|--------------------|--|------------------|--|---|----------|
| Pflichtbereich | | | | | |
| 1 | Bewegungslernen im Sportunterricht der Grundschule | 10 | keine | Klausur (60 Min.) oder Portfolio im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder multimediale Prüfung (10 Minuten) | ja |
| Vertiefung | | | | | |
| 2 | Bildungsprozesse im Sportunterricht der Grundschule | 5 | keine | Portfolio im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) | nein |

Studienfach Evangelische Theologie

| Nr. d. Moduls | Name des Moduls | LP des Moduls | Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung | Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU | Benotung |
|--|------------------------------------|---------------|---|--|----------|
| Fachlicher Wahlpflichtbereich: 1 aus 3 Modulen | | | | | |
| 1 | Bibelhermeneutik und Didaktik | 10 | keine | Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) | ja |
| 2 | Geschichtshermeneutik und Didaktik | 10 | keine | Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) | Ja |
| 3 | Gegenwartshermeneutik und Didaktik | 10 | keine | Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) | ja |
| Vertiefung | | | | | |
| 4 | Theologien im Dialog | 5 | keine | keine | nein |

Studienfach Islamische Theologie

| Nr. d. Moduls | Name des Moduls | LP des Moduls | Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung | Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU | Benotung |
|----------------|---|---------------|---|--|----------|
| Pflichtbereich | | | | | |
| 1 | Spezifische Fragen der Islamischen Theologie und Religionspädagogik | 10 | keine | Portfolio im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 20 Seiten) | ja |
| Vertiefung | | | | | |
| 4 | Theologien im Dialog | 5 | keine | keine | nein |

Studienfach Katholische Theologie

| Nr. d. Moduls | Name des Moduls | LP des Moduls | Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung | Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU | Benotung |
|--|---|---------------|---|--|----------|
| Fachlicher Wahlpflichtbereich: 1 aus 2 Modulen | | | | | |
| 1a | Religion, Globalisierung und Pluralisierung | 5 | keine | Multimediale Prüfung (20-30 Minuten) oder Hausarbeit im Umfang von max. 12.5000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) | ja |
| 1b | Theologische Anthropologie | 5 | Keine | Multimediale Prüfung (20-30 Minuten) oder Hausarbeit im Umfang von max. 12.5000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) | Ja |
| Pflichtbereich | | | | | |
| 2 | Religionspädagogik | 5 | keine | keine | nein |
| Vertiefung | | | | | |
| 4 | Theologien im Dialog | 5 | Keine | Keine | nein |

Studienanteil Bildungswissenschaften

| Nr. d. Moduls | Name des Moduls | LP des Moduls | Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung | Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU | Benotung |
|---------------|---|---------------|---|--|----------|
| 1 | Lernförderung und Lernmotivation | 5 | keine | Klausur (90 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (90 Minuten) | ja |
| 2 | Evaluation, Diagnostik und Inklusion | 5 | keine | Klausur (90 Min.) | ja |
| 3 | Lehr- und Lernforschungsprojekt im Praxissemester | 11 | keine | Klausur (60 Min.) | nein |

Studienanteil Allgemeine Grundschulpädagogik

| Nr. d. Moduls | Name des Moduls | LP des Moduls | Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung | Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU | Benotung |
|--|--|---------------|---|---|----------|
| Pflichtbereich | | | | | |
| 1 | Grundschule zwischen Tradition und Transformation | 5 | keine | Klausur (120 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 12 Seiten) oder Portfolio im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 12 Seiten) | ja |
| Fachlicher Wahlpflichtbereich: 1 aus 2 Modulen | | | | | |
| 2a | Praxis und Theorie der Erziehung | 5 | keine | Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5-8 Seiten) oder mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten | ja |
| 2b | Theorie, Empirie und Praxis in der allgemeinen grundschulpädagogischen Forschung | 5 | keine | Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5-8 Seiten) oder mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten | ja |

Fachpraktikum

| Nr. d. Moduls | Name des Moduls | LP des Moduls | Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung | Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU | Benotung |
|---------------|-----------------|---------------|---|--|----------|
| 3 | Fachpraktikum | 24 | keine | Praktikumsbericht im Umfang von 37.500-50.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 15-20 Seiten) | ja |

Studienanteil Sprachbildung

| Nr. d. Moduls | Name des Moduls | LP des Moduls | Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung | Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU | Benotung |
|---------------|----------------------------------|---------------|---|--|----------|
| 1 | Sprachbildung in der Grundschule | 5 | keine | Multimediale Prüfung (zu ausgewählten Seminarinhalten (10 Min. je Studentin/Student) | nein |

Fach- oder professionsbezogene Ergänzung

| Nr. d. Moduls | Name des Moduls | LP des Moduls | | Benotung |
|---------------|--|---------------|--|--|
| | In der fach- oder professionsbezogenen Ergänzung ist ein Modul aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer (überfachlicher Wahlpflichtbereich), zentraler Einrichtungen oder des eigenen Faches nach freier Wahl zu absolvieren. Es gilt § 19 Studienordnung. | 10 | Das Modul wird nach den Bestimmungen des jeweiligen Faches bzw. der zentralen Einrichtung abgeschlossen. Über die Berücksichtigung der Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss für das Studium für das Lehramt an Grundschulen. | Das Modul wird ohne Note berücksichtigt. |

Modul für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge

| Nr. d. Moduls | Name des Moduls | LP des Moduls | Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung | Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU | Benotung |
|---------------|--------------------|---------------|---|--|----------|
| 1 | Kindheitsforschung | 10 | keine | keine | nein |

Abschlussmodul/Masterarbeit

Es ist ein Modul der studierten Fächer oder des Studienanteils Bildungswissenschaften bzw. der studierten sonderpädagogischen Fachrichtungen entsprechend § 18 Absatz 2 und 3 zu absolvieren.

| Nr. d. Moduls | Name des Moduls | LP des Moduls | Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung | Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU | Benotung |
|---------------|---|---------------|---|---|----------|
| 1.1 | Abschlussmodul Deutsch | 15 | Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten | Masterarbeit im Umfang von ca. 60 Seiten (pro Seite ca. 2500 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeit: 16 Wochen | ja |
| 1.2 | Abschlussmodul Mathematik | 15 | Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten | Masterarbeit im Umfang von ca. 60 Seiten (pro Seite ca. 2500 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeit: 16 Wochen | ja |
| 1.3a | Abschlussmodul Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften | 15 | Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten | Masterarbeit im Umfang von ca. 60 Seiten (pro Seite ca. 2500 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeit: 16 Wochen | ja |
| 1.3b | Abschlussmodul Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften | 15 | Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten | Masterarbeit im Umfang von ca. 60 Seiten (pro Seite ca. 2500 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeit: 16 Wochen | ja |
| 1.4 | Abschlussmodul Sport | 15 | Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten | Masterarbeit im Umfang von ca. 60 Seiten (pro Seite ca. 2500 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeit: 16 Wochen | ja |
| 1.5 | Abschlussmodul Evangelische Theologie | 15 | Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten | Masterarbeit im Umfang von ca. 60 Seiten (pro Seite ca. 2500 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeit: 16 Wochen | ja |

| Nr. d. Moduls | Name des Moduls | LP des Moduls | Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung | Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU | Benotung |
|---------------|--|---------------|---|---|----------|
| 1.6 | Abschlussmodul Islamische Theologie | 15 | Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten | Masterarbeit im Umfang von ca. 60 Seiten (pro Seite ca. 2500 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeit: 16 Wochen | ja |
| 1.7 | Abschlussmodul Katholische Theologie | 15 | Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten | Masterarbeit im Umfang von ca. 60 Seiten (pro Seite ca. 2500 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeit: 16 Wochen | ja |
| 1.8 | Abschlussmodul Bildungswissenschaften und Allgemeine Grundschulpädagogik | 15 | Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten | Masterarbeit im Umfang von ca. 60 Seiten (pro Seite ca. 2500 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeit: 16 Wochen | ja |
| 2.1 | Abschlussmodul zu Themen aus der sonderpädagogischen Fachrichtung I | 15 | Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten | Masterarbeit im Umfang von ca. 60 Seiten (pro Seite ca. 2500 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeit: 16 Wochen | ja |
| 2.2 | Abschlussmodul zu Themen aus der sonderpädagogischen Fachrichtung II/IIa/IIb | 15 | Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten | Masterarbeit im Umfang von ca. 60 Seiten (pro Seite ca. 2500 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeit: 16 Wochen | ja |